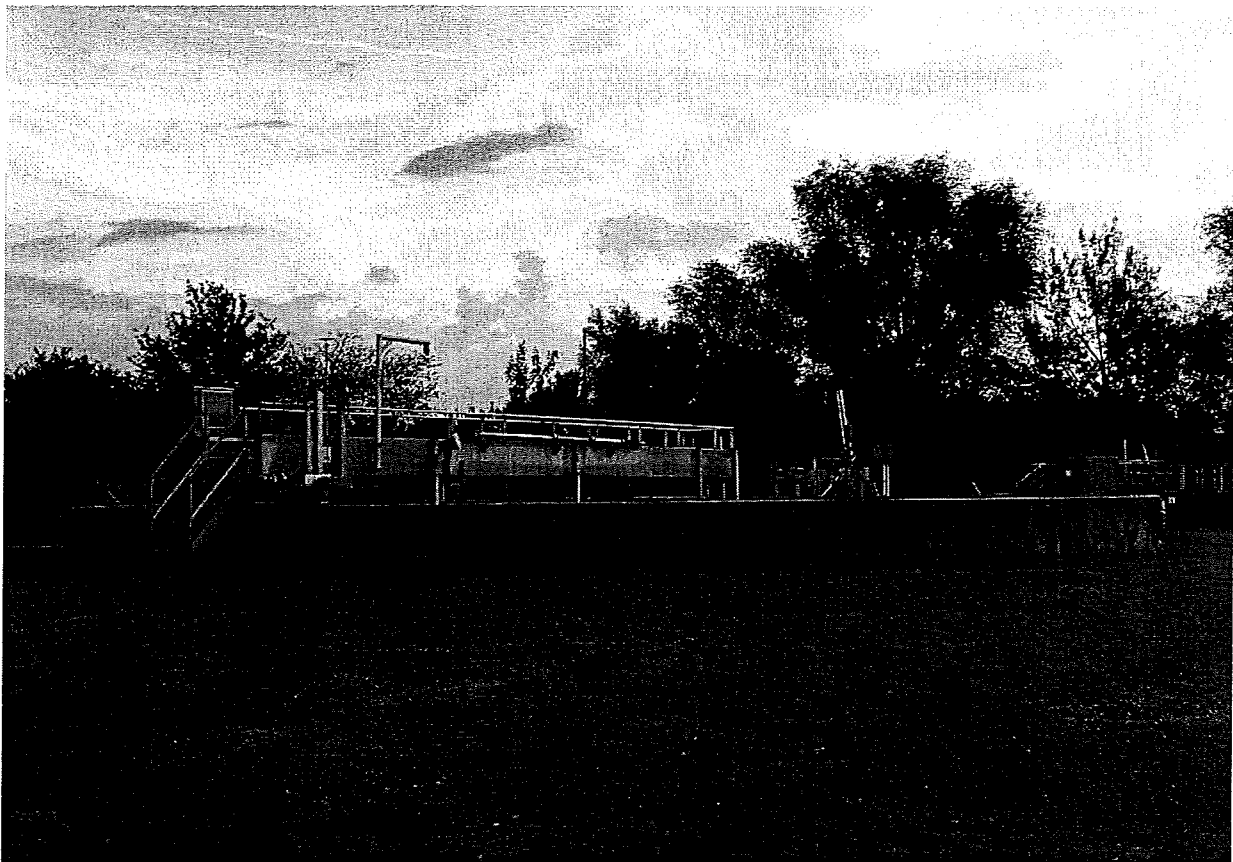
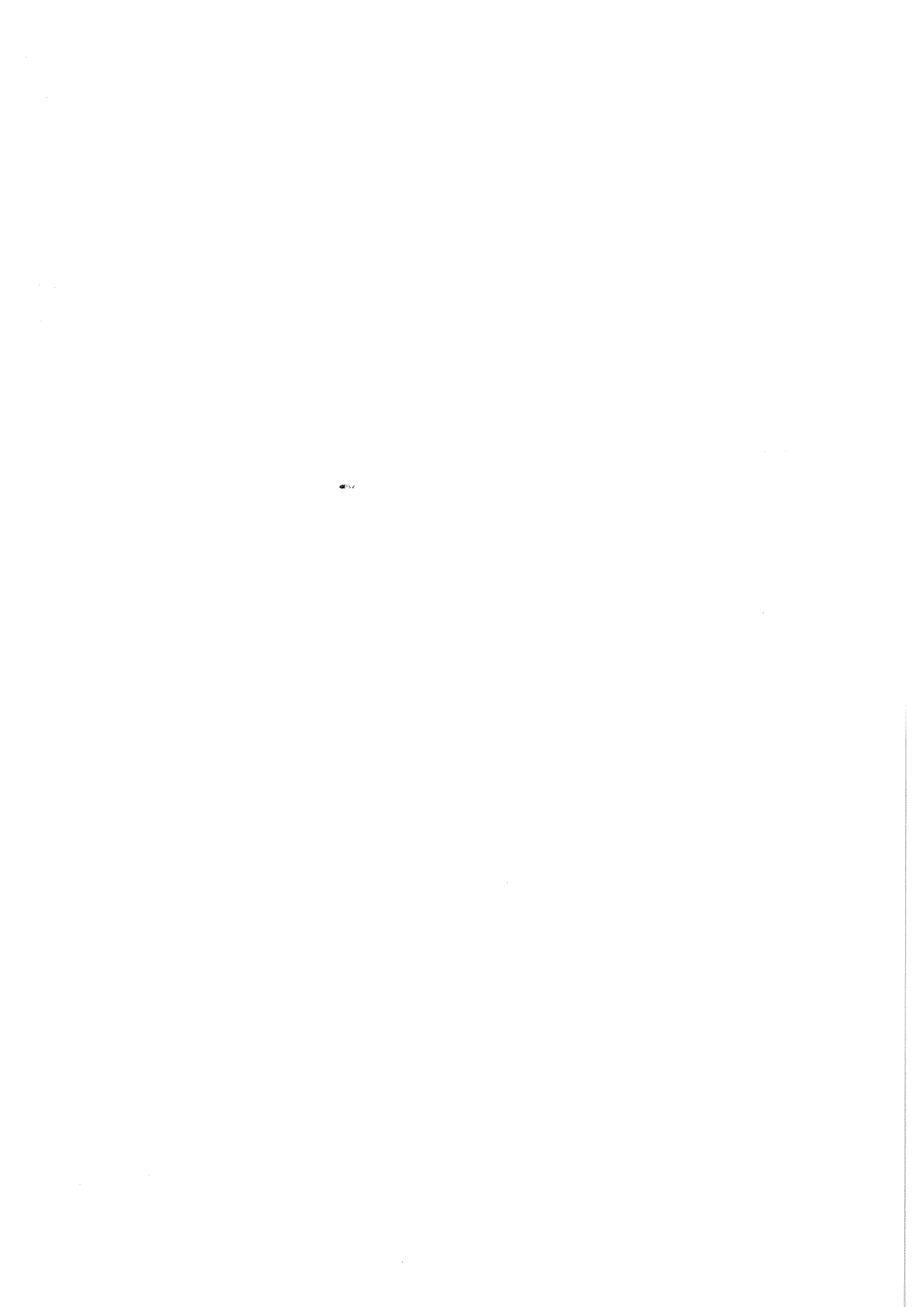


WIRTSCHAFTSPLAN

2018



STADT WEITERSTADT
EIGENBETRIEB STADTWERKE



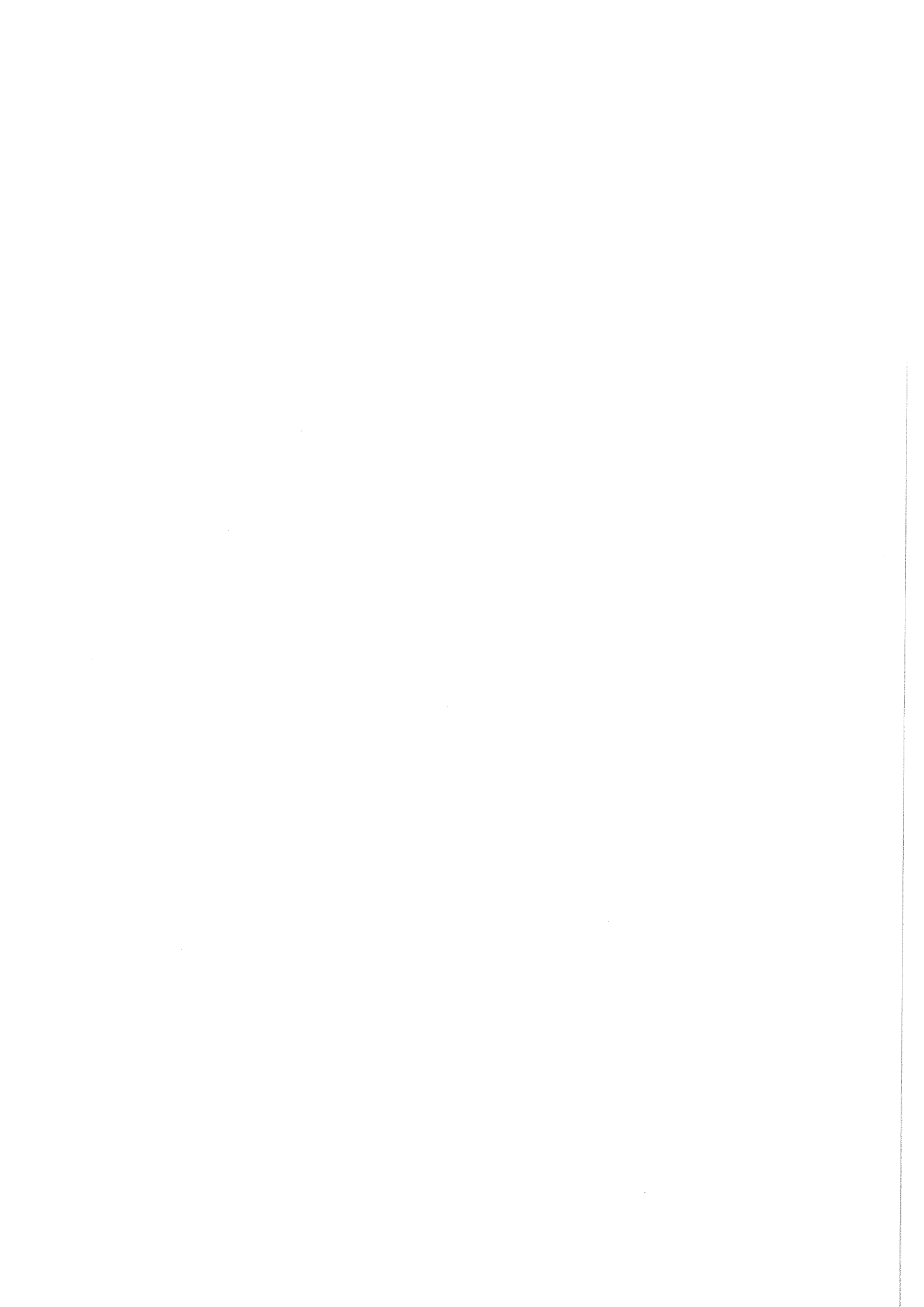
WIRTSCHAFTSPLAN

2018

ENTWURF

STADT WEITERSTADT

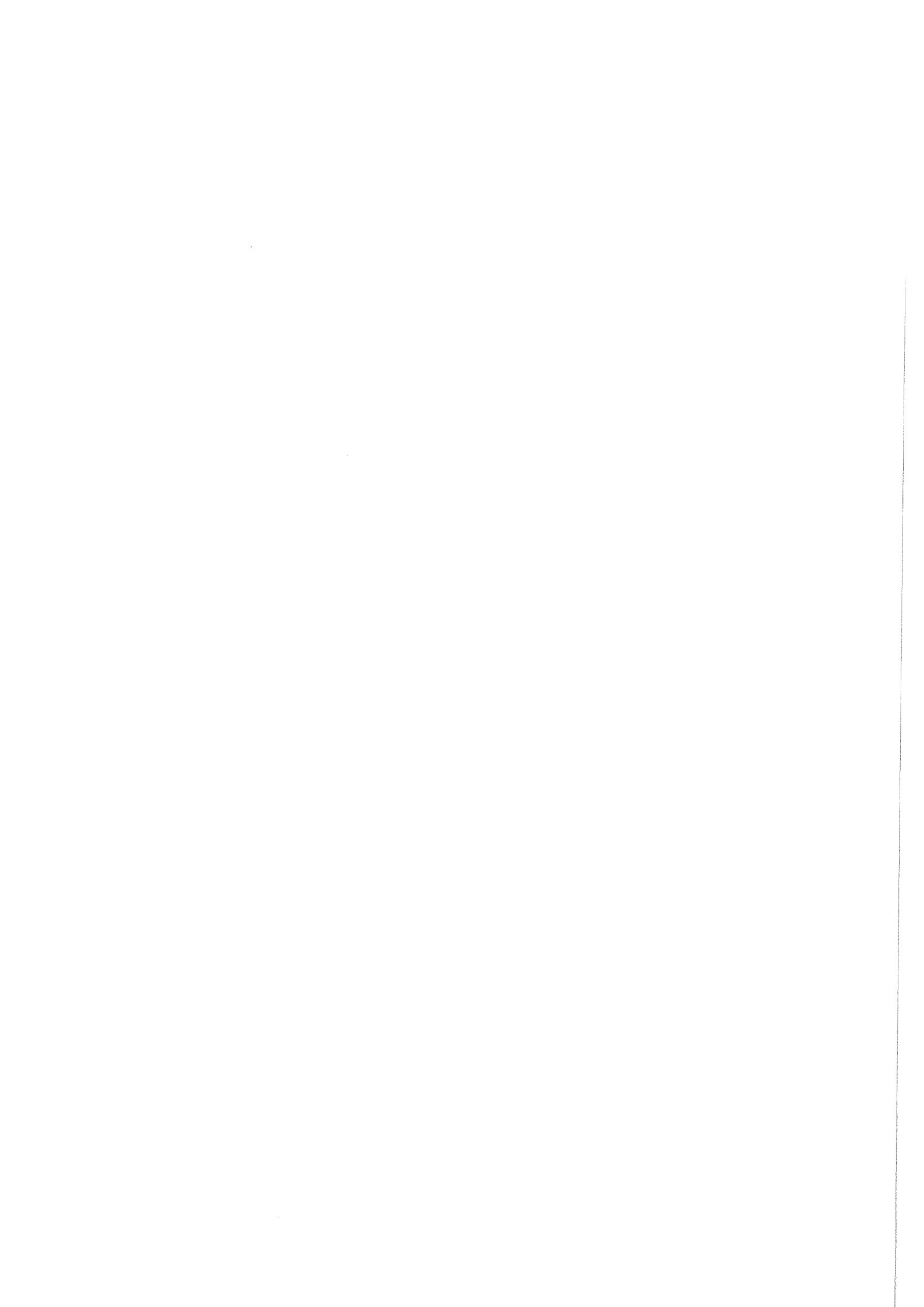
EIGENBETRIEB STADTWERKE



INHALTSVERZEICHNIS

Wirtschaftsplan 2018

Statistik	Seite 1 - 8
Hauptteil	
Wirtschaftsplan	Seite 9 - 12
Erfolgsplan für den Bereich Abwasser	Seite 13 - 26
Erfolgsplan für den Bereich Photovoltaik	Seite 27 - 34
Erfolgsplan Konsolidierung	Seite 35 - 36
Vermögensplan für den Bereich Abwasser	Seite 37 - 44
Vermögensplan Aufstellung für den Bereich Photovoltaik	Seite 45 - 48
Stellenübersicht	Seite 49 - 50
Anlagen	Seite 51 - 52
Finanzplan für den Bereich Abwasser	Seite 53 - 60
Finanzplan für den Bereich Photovoltaik	Seite 61 - 64
Anhang	Seite 65 - 66
Entwicklung der Darlehen	Seite 67 - 70
Auflösung der Ertragszuschüsse	Seite 71 - 72
Auflösung der Investitionszuschüsse	Seite 73 - 75
Kontenplan	Seite 76 - 82
Jahresabschluss und Gewinn- und Verlustrechnung 2016	Seite 83 - 86
Testat der Wirtschaftsprüfung zum Jahresabschluss 2016	Seite 87 - 89



STATISTIK
zum
WIRTSCHAFTSPLAN
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

Bereich Abwasser

Größe des Kanalnetzes

Stadtteil	Mischwasserkanal in Meter	Regenwasserkanal in Meter
Weiterstadt	33.623	3.400
Riedbahn	11.048	7.208
Braunshardt	15.987	309
Schneppenhausen	7.549	164
Gräfenhausen	19.425	1.780
Summe: 100.493	87.632	12.861
Gesamt:	100.493	

Anzahl der Kanalschächte

Stadtteil	Kanalschächte
Weiterstadt	1.257
Riedbahn	459
Braunshardt	649
Schneppenhausen	270
Gräfenhausen	781
Summe:	3.416

Grundstücksflächen der Kläranlagen einschließlich Hebeanlagen

Einrichtung	Grundstücksfläche/qm
Kläranlage Weiterstadt	21.271
Kläranlage Gräfenhausen	20.966
Hebeanlage Schneppenhausen	5.145
Hebeanlage Braunshardt	414
Hebeanlage Weiterstadt (Gutenbergstraße)	56
Summe:	47.852

Im gesamten Stadtgebiet befinden sich darüber hinaus sieben weitere kleinere Hebeanlagen, die nicht gesondert aufgeführt sind.

Abschlagsbauwerke

Stadtteil	Lage
Braunshardt	Georgenstraße
Gräfenhausen	Darmstädter Landstraße
Gräfenhausen	Brühlstraße 11
Schneppenhausen	Hölderlinstraße
Weiterstadt	RÜB Nord
Weiterstadt	RÜB Süd
Weiterstadt	JVA/Löserbecken
Weiterstadt	Spitalwiese 1

Regenrückhaltebecken

Stadtteil	Lage
Braunshardt	Georgenstraße
Gräfenhausen	Brühlstraße
Weiterstadt	Spitalwiese

Kläranlagen

Stadtteil	Lage
Weiterstadt	Spitalwiese 1
Gräfenhausen	Schneppenhäuser Str. 53

Entwicklung der Abwassergebühren

Durch die am 01.07.1995 neu in Kraft getretene Entwässerungssatzung wird bei dem Abwasserbeitrag nach Schmutzwasser und Niederschlagswasser unterschieden.

Schmutzwassergebühren

Es werden für das Einleiten bei zentraler Abwasserreinigung in die Abwasseranlage Schmutzwassergebühren erhoben. Berechnungsgrundlage ist die Verbrauchsablesung des Frischwassers durch Selbstablesung der Hauseigentümer, der Kubikmeter beträgt 2,50 Euro seit dem Jahr 2002.

Jahr	Abwasser nach dem Frischwasserverbrauch in cbm
2012	1.159.052
2013	1.178.241
2014	1.164.364
2015	1.176.367
2016	1.270.159

Niederschlagswassergebühren

Niederschlagswassergebühren werden für das von Niederschlägen stammende Wasser erhoben, welches von bebauten und künstlich befestigten Grundstücksflächen in den Kanal geleitet wird. Die versiegelte Fläche wird seit dem Jahr 2002 mit 0,64 Euro pro Quadratmeter berechnet.

Jahr	Versiegelte Fläche/qm
2012	2.548.634
2013	2.542.484
2014	2.580.770
2015	2.606.298
2016	2.584.599

Ertragslage

	2016 T-EUR	2015 T-EUR	2014 T-EUR	2013 T-EUR	2012 T-EUR
Umsatzerlöse	5054	4726	4686	4723	4664
Übrige Erträge	283	345	322	294	329
	5337	5071	5008	5017	4993
Materialaufwand	1041	1011	1099	1042	974
Personalaufwand	739	739	719	702	700
Abschreibungen	1763	1772	1765	1748	1759
Übrige Aufwendungen	358	552	547	341	264
	3901	4074	4130	3833	3697
Betriebsergebnis	1436	997	878	1184	1296
Finanzergebnis	602	629	786	820	836
Steuer	1	1	1	1	1
Jahresergebnis	833	367	91	363	459

Bereich Erneuerbare Energien

Entwicklung der Photovoltaikanlagen

Regenrückhaltebecken Süd

475 kWp

	kWh	0,3194 Euro
2012	605.180	193.294,60 €
2013	584.338	186.178,00 €
2014	620.662	197.664,00 €
2015	596.848	190.059,00 €
2016	540.618	172.159,00 €

Kläranlage Gräfenhausen Dach

72 kWp

2012
2013
2014
2015
2016

kWh	0,3804 Euro
70.177	26.695,23 €
14.368	10.372,00 €
66.500	26.312,00 €
63.850	22.852,00 €
66.250	25.141,00 €

Dach Adam-Danz-Halle

164,16 kWp

2012
2013
2014
2015
2016

kWh	0,2586 Euro
156.270	40.411,54 €
137.472	36.676,00 €
141.196	37.599,00 €
139.542	37.120,00 €
125.334	33.305,00 €

Medienschiff

23 kWp

2012
2013
2014
2015
2016

kWh	0,2874 Euro
13.282	3.817,18 €
20.361	5.842,00 €
15.827	4.536,00 €
16.202	4.644,00 €
15.058	4.315,00 €

Kläranlage Gräfenhausen Standanlage

67 kWp

2012
2013
2014
2015
2016

kWh	0,2586 Euro
48.114	7.780,00 €
58.400	10.173,00 €
56.025	9.951,00 €
57.465	10.198,00 €
55.260	9.793,00 €

Lärmschutzwall A5

393 kWp

2013
2014
2015
2016

kWh	0,1323 Euro
369.234	48.390,00 €
395.951	51.808,00 €
408.785	53.508,00 €
383.562	50.194,00 €

Kläranlage Weiterstadt Dach

29 kWp

2015
2016

kWh	0,15 Euro
28.452	3.468,00 €
29.395	4.703,00 €

Kläranlage Weiterstadt Dach Zentrifuge

41 kWp

2016

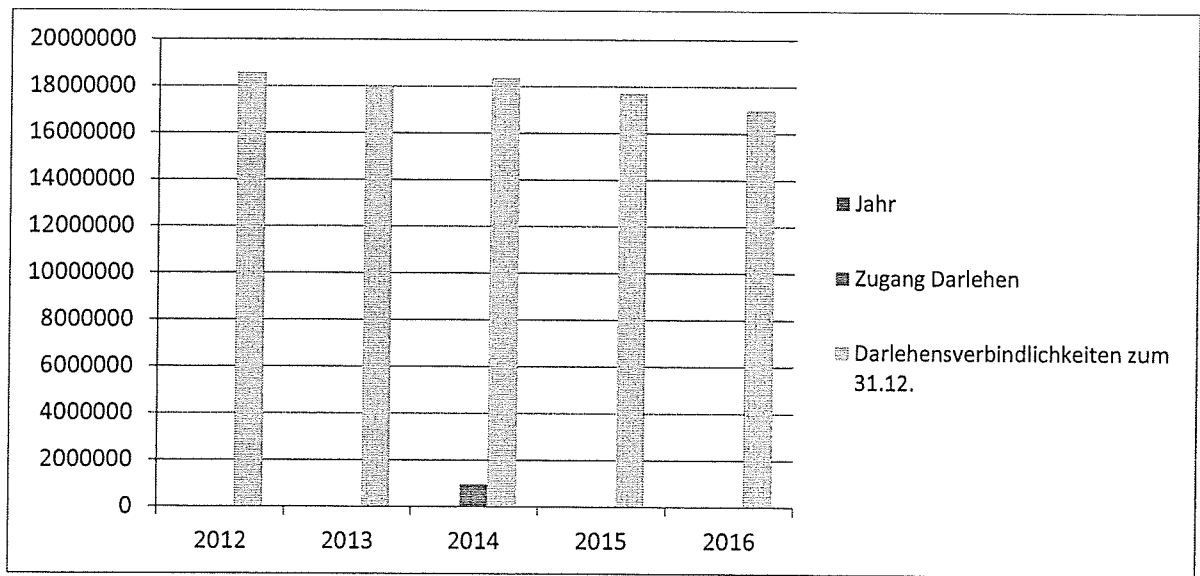
kWh	0,15 Euro
4.918	757,00 €

Ertragslage

	2016 T-EUR	2015 T-EUR	2014 T-EUR	2013 T-EUR	2012 T-EUR
Umsatzerlöse	301	325	334	300	267
Übrige Erträge	7	23	24	12	20
	308	348	358	312	287
Materialaufwand	23	16	23	22	12
Abschreibungen	196	194	190	187	146
Übrige Aufwendungen	36	39	57	39	41
	255	249	270	248	199
Betriebsergebnis	53	99	88	64	88
Finanzergebnis	24	29	18	13	24
Steuer	7	19	23	-16	16
Jahresergebnis	22	51	47	67	48

Finanzlage des Eigenbetriebes Stadtwerke

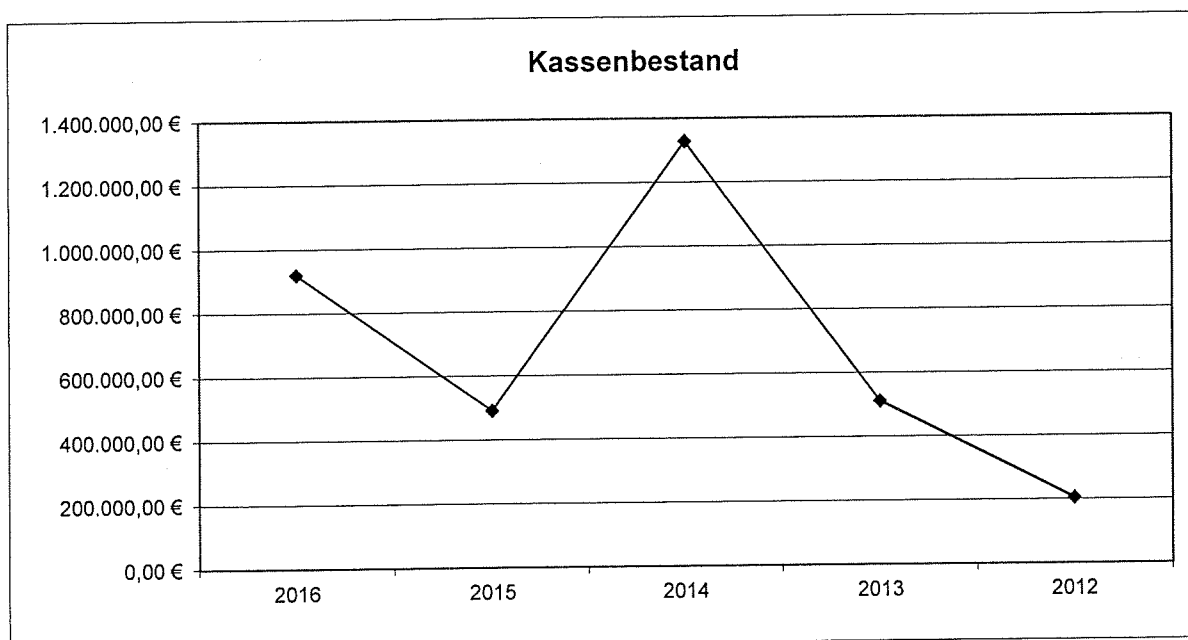
Jahr	Zugang Darlehen	Tilgung Darlehen	Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.
2012	0,00 €	-554.067,06 €	18.590.462,07 €
2013	0,00 €	-580.515,54 €	18.009.946,53 €
2014	965.000,00 €	-622.798,06 €	18.352.148,47 €
2015	0,00 €	-657.032,23 €	17.695.116,24 €
2016	0,00 €	-688.136,66 €	17.006.979,58 €



Liquiditätsanalyse

Die Liquiditätsanalyse trifft eine Aussage über die Fähigkeit die zukünftigen kurzfristigen Zahlungsverpflichtungen einhalten zu können. Bei der Kennzahl der Liquidität des 2. Grades, die über 100% liegen sollte, werden die Bankguthaben und Forderungen den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenübergestellt.

	2016	2015	2014	2013	2012
Forderungen	428.052,18 €	392.620,51 €	472.657,28 €	469.500,68 €	475.087,39 €
kurzfristige Verbindlichkeit	1.359.568,08 €	1.206.755,85 €	2.898.337,48 €	1.798.431,33 €	1.720.015,27 €
Summe Liquiditätsgrades 2	99,18%	73,26%	62,15%	54,52%	39,51%
Kassenbestand	920.419,98 €	491.478,44 €	1.328.637,88 €	510.987,23 €	204.521,37 €



Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird auch Cashflow-Rechnung genannt und hat das Ziel, Transparenz über die Zahlungsmittelströme darzustellen.

	2016	2015	2014	2013	2012
	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Mittelzufluss aus der Geschäftstätigkeit					
Jahresergebnis Abwasser	834	367	363	459	592
Jahresergebnis Photovoltaik	22	51	67	48	32
Entnahme Gewinnvorräte	0	0	0	0	0
zuzüglich liquiditätsneutrale Aufwendungen					
- Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.960	2.170	1.935	1.904	1.892
- Erhöhung Pensionsrückstellung	0	0	0	0	0
abzüglich liquiditätsneutrale Erträge					
- Minderung Rückstellung	29	-8	1	28	33
- Erhöhung der Vorräte	-8	7	2	-15	23
- Auflösung Ertrags- und Investitionszuschüsse	-325	-320	-345	-351	357
Cashflow	2.512	2.267	2.023	2.073	2.103
Außenfinanzierung					
Veränderung kurzfristige Aktiva	-38	108	5	-114	-1
Veränderung kurzfristige Passiva	11	-938	52	259	103
Vereinnahmte Ertragszuschüsse und Zuschüsse	29	47	45	58	9
Erhaltene Landeszuschüsse	0	0	0	0	140
Darlehensaufnahme	0	0	0	360	0
Einzahlungen aus Anlagenabgänge	0	0	0	6	0
Summe Außenfinanzierung	2	-783	102	569	251
Finanzvolumen gesamt	2.514	1.484	2.125	2.642	2.354
Mittelverwendung					
Anlageninvestitionen	-897	-682	-502	-1.200	594
Darlehenstilgung	-688	-657	-581	-554	1.024
Gewinnabführung an die Stadt	-500	-982	-736	-736	736
	-2.085	-2.321	-1.819	-2.490	2.354
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	429	-837	306	152	0

WIRTSCHAFTSPLAN
für das
WIRTSCHAFTSJAHR 2018
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

nach § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBl. I S. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 786, 800) i.V.m. mit § 10 der Eigenbetriebssatzung vom 11. September 2008 zuletzt geändert gemäß Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 17. November 2011.

**WIRTSCHAFTSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2018**

Aufgrund § 15 des Eigenbetriebsgesetz i.V.m. § 10 der Eigenbetriebssatzung hat die Stadtverordnetenversammlung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 wie folgt festgesetzt:

1. Erfolgsplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Erträge	5.290.300,00 €
Aufwendungen	<u>4.752.300,00 €</u>
Gewinn	538.000,00 €

Erfolgsplan für den Bereich Photovoltaikanlage

Erträge	330.300,00 €
Aufwendungen	<u>323.000,00 €</u>
Gewinn	7.300,00 €

2. Vermögensplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Deckungsmittel	3.435.000,00 €
Ausgaben	3.435.000,00 €

Vermögensplan für den Bereich Photovoltaikanlage

Deckungsmittel	1.382.000,00 €
Ausgaben	1.382.000,00 €

3. Stellenplan

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht.

4. Kredite für die Finanzierung des Vermögensplan

Neuaufnahme von neuen Krediten	1.171.700,00 €
--------------------------------	----------------

5. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, ist festgesetzt auf:	500.000,00 €
---	--------------

6. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden festgesetzt auf:	0,00 €
--	--------

Weiterstadt, den
Für den Magistrat

Ralf Möller
Bürgermeister

WIRTSCHAFTSPÄNE DER STADTWERKE WEITERSTADT ERLÄUTERUNGEN

Allgemein

Die Stadtwerke Weiterstadt wurden am 01. Januar 1990 gegründet und haben die Aufgabe, die Abwasserbeseitigung im Stadtgebiet sicherzustellen. Seit 2009 ist durch eine Satzungsänderung der Eigenbetriebssatzung die Stromerzeugung aufgrund einer Photovoltaikanlage aufgenommen worden, die 2011 in den Bereich Stromerzeugung durch erneuerbare Energien umbenannt wurde. Die Stadtwerke sind in der Rechtsform als ein Eigenbetrieb der Stadt Weiterstadt organisiert. Dieses stellt ein unselbstständiges Sondervermögen dar, das von den Schwerfälligkeiten des öffentlichen Haushaltsrechts befreit ist. Daher findet sich der Eigenbetrieb nur mit den erwartenden Ergebniszahlen im Haushaltsplan der Stadt wieder. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes wird dem Haushaltsplan der Stadt als Anlage beigefügt. Daher muss die Aufstellung so rechtzeitig erfolgen, dass eine Abstimmung mit dem Haushalt möglich ist.

Ziel des Wirtschaftsplanes ist es, die Wirtschaftlichkeit und Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens zu sichern. Die privatwirtschaftlichen Unternehmen werden mit dem Ziel geführt, einen maximalen wirtschaftlichen Gewinn zu erreichen. Die öffentlichen Einrichtungen dagegen sollen kostendeckend wirtschaften, daher werden die Gebührensätze den Kosten so angepasst, dass eine wirtschaftliche Stabilität entsteht. Wie auch in der freien Wirtschaft ist daher eine gewisse Vorplanung erforderlich. Diese besteht aus einer kurzfristigen und einer langfristigen Planung. Daher ist im Eigenbetriebsgesetz vorgeschrieben, dass der Wirtschaftsplan gewisse Bestandteile enthalten muss. Für die kurzfristige Planung muss er einen Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan beinhalten und für die langfristige Planung einen Finanzplan.

Gesetzliche Grundlagen

Für den Wirtschaftsplan gelten die gesetzlichen Grundlagen nach

- § 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989 (GVBl. I S. 154 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 542) i.V.m. mit
- § 10 der Eigenbetriebssatzung vom 11. September 2008 zuletzt geändert gemäß Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung vom 17. November 2011

Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Weiterstadt sind in der Rechtsform ein Eigenbetrieb der Stadt Weiterstadt. Sie haben die Aufgaben die Abwasserbeseitigung in den Stadtteilen durchzuführen und die Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien.

Das Wirtschaftsjahr beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember. Das Stammkapital beträgt laut Eigenbetriebssatzung 12.271.005,15 EUR. Für die kaufmännische Betriebsleitung ist Frau Tanja Ausmann, für die technische Betriebsleitung ist Herr Klaus Wigand zuständig. Der Wirtschaftsplan wird von der Betriebsleitung unter den Aspekten der Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit aufgestellt. Der Entwurf wird in die Betriebskommission eingebracht. Diese berät den Wirtschaftsplanentwurf und leitet ihn dann zur verbindlichen Beschlussfassung über den Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung weiter.

Steuerrechtliche Grundlagen

Der Bereich der Abwasserbeseitigung stellt eine Hoheitsaufgabe dar, die nicht den Ertragssteuern (Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) und der Umsatzsteuer unterliegt. Der Bereich Stromerzeugung durch erneuerbare Energie ist ertragssteuer- und umsatzsteuerpflichtig.

Wirtschaftsplan 2018

Der durch die Betriebskommission und dem Magistrat festgestellte sowie durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Wirtschaftsplan für das Jahr **2018** weist im

Erfolgsplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Erträge in Höhe von	5.290.300,00 €
Aufwendungen in Höhe von	4.752.300,00 €
Gewinn	538.000,00 € aus und im

Erfolgsplan für den Bereich Photovoltaik

Erträge in Höhe von	330.300,00 €
Aufwendungen in Höhe von	323.000,00 €
Gewinn	7.300,00 € aus.

Der durch die Betriebskommission und dem Magistrat festgestellte sowie durch die Stadtverordnetenversammlung zu beschließende Wirtschaftsplan für das Jahr **2018** weist im

Vermögensplan für den Bereich Abwasserbeseitigung

Einnahmen in Höhe von	3.435.000,00 €
Ausgaben in Höhe von	3.435.000,00 € aus,
und ist somit ausgeglichen.	

Der zu beschließende Wirtschaftsplan für das Jahr **2018** weist im

Vermögensplan für den Bereich Photovoltaik

Einnahmen in Höhe von	1.382.000,00 €
Ausgaben in Höhe von	1.382.000,00 € aus,
und ist somit ausgeglichen.	

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene **Stellenübersicht**.

Kredite

Zur Finanzierung des Vermögensplan im Bereich Abwasser wird ein neuer Kredit in Höhe von 1.171.700,00 € beansprucht. Dieser wird als Rückzahlung der Finanzierungshilfe aus dem Bereich Erneuerbare Energien aufgenommen.

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 500.000,00 €, die in den Wirtschaftsjahr 2018 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen.

Verpflichtungsermächtigungen

Es werden keine neuen Verpflichtungsermächtigungen beansprucht.

ERFOLGSPLAN
für den Bereich Abwasser
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

nach § 15 i.V.m. § 16 Eigenbetriebsgesetz
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 218).
Die Gliederung erfolgt nach § 24 (1) des Eigenbetriebsgesetz i.V.m. § 275 (2) HGB

**ERFOLGSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT
FÜR ABWASSERBESEITIGUNG
AUFSTELLUNG**

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Gewinn- und Verlustrechnung 2016 €
1. Umsatzerlöse			
Konto			
8301 Schmutzwassergebühren	3.200.000,00	3.000.000,00	3.175.396,43
8306 Niederschlagswassergebühren	1.670.000,00	1.670.000,00	1.654.143,41
8302 Benutzungsgebühren Hausklärungen	12.000,00	7.000,00	11.258,28
8303 Gebühren Abwasseruntersuchungen	65.000,00	60.000,00	65.546,71
8300 BHKW-Vergütung	20.000,00	9.000,00	21.222,11
2520 Periodenfremde Erträge	7.000,00	2.000,00	42.802,81
2701 Sonstige betriebliche Erträge	47.800,00	37.800,00	25.738,27
2702 Erträge aus Weiterberechnungen	1.000,00	1.000,00	4.677,30
2703 Mahn- und Rückbuchungsgebühren	3.000,00	6.000,00	2.167,17
2800 Erträge aus Anlagenabgang	0,00	10.000,00	0,00
8950 Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	30.000,00	50.000,00	51.446,91
	5.055.800,00	4.852.800,00	5.054.399,40
2. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen			
Konto			
2735 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	2.000,00	2.000,00	966,19
	2.000,00	2.000,00	966,19
3. Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen			
Konto			
8951 Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen	220.000,00	266.000,00	265.512,23
	220.000,00	266.000,00	265.512,23
4. Sonstige betriebliche Erträge			
Konto			
2742 Versicherungsentschädigungen	1.000,00	1.000,00	4.230,23
Erträge aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	0,00	0,00	9.741,85
2704 Skontoertrag	2.500,00	2.000,00	2.478,55
	3.500,00	3.000,00	16.450,63
Summe Erlöse und Erträge	5.281.300,00	5.123.800,00	5.337.328,45

	Planansatz	Planansatz	Gewinn- und Verlustrechnung
	2018	2017	2016
	€	€	€
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren			
Konto			
3108 Stromkosten	205.000,00	210.000,00	171.385,14
3113 Öl, Gas, Wasser	25.000,00	25.000,00	12.181,84
3110 Reinigungsmittel	2.500,00	2.500,00	2.955,41
3111 Kalk- und Fällungsmittel	110.000,00	100.000,00	98.176,83
3116 Labormaterial	35.000,00	30.000,00	32.326,69
3960 Bestandsveränderung RHB-Stoffe	-5.000,00	-5.000,00	-8.406,70
	372.500,00	362.500,00	308.619,21
6. Aufwendungen für bezogene Leistungen			
Konto			
3101 Schlamm- und Wasseruntersuchung	20.000,00	8.000,00	15.930,11
3102 Fremdvergabe Reinigungsarbeiten	12.000,00	12.000,00	10.818,65
3103 Klärschlamm Entsorgung	135.000,00	135.000,00	108.361,70
3104 Fäkalschlamm und Hausklärung	6.000,00	6.000,00	4.760,00
3105 Unterhaltung der Grundstücke	20.000,00	35.000,00	25.373,07
3106 Unterhaltung des Kanals	250.000,00	250.000,00	228.815,28
3107 Unterhaltung Inventar	243.000,00	200.000,00	234.290,66
3109 Kanalreinigung	75.000,00	75.000,00	63.449,14
3114 Bewirtschaftungskosten	15.000,00	11.000,00	8.277,85
3115 Wartungsverträge	17.000,00	23.000,00	15.278,11
4540 Haltung von Fahrzeugen	12.000,00	15.000,00	10.616,01
4550 Leasing von Fahrzeugen	5.500,00	2.500,00	2.403,50
4391 Abwasseruntersuchungen	6.000,00	6.000,00	3.655,68
	816.500,00	778.500,00	732.029,76
7. Entgelt für Beschäftigte			
Konto			
4100 Entgelt für die Verwaltung	336.000,00	320.000,00	310.396,90
4110 Entgelt für die Technik	289.000,00	285.000,00	262.794,76
4110 Entgelt Geringfügige Beschäftigung	0,00	5.400,00	0,00
	625.000,00	610.400,00	573.191,66

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Gewinn- und Verlustrechnung 2016 €
8. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung			
Konto			
4130 Sozialversicherung Verwaltung	67.000,00	64.000,00	59.928,95
4135 Sozialversicherung Technik	62.000,00	60.000,00	53.693,82
4138 Berufsgenossenschaft Hessen	2.300,00	2.300,00	2.037,66
4141 Untersuchungskosten	500,00	500,00	350,15
4140 Beihilfen	500,00	500,00	490,73
4160 ZVK Verwaltung	28.000,00	27.000,00	25.785,34
4165 ZVK Technik	26.000,00	26.000,00	23.274,08
	186.300,00	180.300,00	165.560,73
9. Abschreibungen			
Konto			
4860 Afa immaterielle WG	40.000,00	40.000,00	37.076,00
4864 Afa auf Grundstücke und Gebäude	490.000,00	490.000,00	484.865,00
4865 Afa auf Kanalanlagen	550.000,00	550.000,00	546.291,04
4866 Afa auf Sachanlagen	680.000,00	680.000,00	670.135,65
4867 Afa auf Betriebsausstattung	25.000,00	25.000,00	21.954,26
4870 Afa auf GWG	5.000,00	5.000,00	2.188,67
	1.790.000,00	1.790.000,00	1.762.510,62
10. Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
Konto			
4360 Versicherungen	13.000,00	13.500,00	12.951,44
4372 Mitgliedsbeiträge	1.300,00	1.500,00	1.259,67
4520 KFZ-Versicherung	1.700,00	1.000,00	1.264,45
	16.000,00	16.000,00	15.475,56
11. Verwaltungskostenanteile			
Konto			
4374 Verwaltungskostenanteile	125.000,00	123.000,00	122.522,24
	125.000,00	123.000,00	122.522,24

	Planansatz	Planansatz	Gewinn- und Verlustrechnung
	2018	2017	2016
	€	€	€
12. Verschiedene betriebliche Kosten			
Konto			
4120 Aufwandsentschädigungen	1.000,00	1.000,00	690,93
4610 Öffentlichkeitsarbeit/Werbekosten	500,00	500,00	0,00
4804 EDV Kosten	18.000,00	18.000,00	15.465,76
4810 Kosten des Geldverkehrs	5.000,00	5.000,00	5.540,93
4830 Werkzeug und Kleinteile bis 50,-- €	1.000,00	1.000,00	312,56
4900 Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.000,00	5.000,00	1.303,08
4901 Schutzkleidung	4.000,00	4.000,00	3.910,91
4903 Sicherheitstechnischer Dienst	3.000,00	3.000,00	0,00
4904 Gewässerschutz, Fremdvergabe	6.500,00	6.500,00	6.056,98
4906 Inserate und Bekanntmachungen	2.000,00	2.000,00	1.097,54
4910 Postgebühren / Frachtgebühren	10.000,00	10.000,00	10.613,35
4920 Fernmeldegebühren	6.000,00	8.000,00	5.143,14
4930 Bürobedarf	3.000,00	3.000,00	2.450,56
4940 Bücher und Zeitschriften	2.000,00	2.000,00	614,70
4945 Aus- und Fortbildung, Dienstreisen	15.000,00	15.000,00	8.017,93
4950 Rechts- und Beratungskosten	25.000,00	5.000,00	2.839,41
4957 Abschluss- und Prüfungskosten	13.000,00	13.000,00	13.000,00
4960 Miete Kopierer	2.000,00	2.000,00	1.461,34
4981 Schädlingsbekämpfung	15.000,00	15.000,00	6.223,70
4982 Abwasserabgabe	70.000,00	70.000,00	63.268,70
4983 Verwaltungs- und Betriebsausgaben	50.000,00	35.000,00	4.766,22
	257.000,00	224.000,00	152.777,74
13. Sonstige Aufwendungen			
Konto			
2040 Periodenfremde Aufwendungen	2.000,00	2.000,00	63.600,65
	2.000,00	2.000,00	63.600,65
14. Verluste aus Abgang des AV			
Konto			
2030 Restbuchwerte	5.000,00	5.000,00	1.284,04
	5.000,00	5.000,00	1.284,04
15. Verluste aus Abgang des UV			
Konto			
2450 Pauschale Wertberichtigung	3.000,00	3.000,00	0,00
2460 Forderungsausfall	5.000,00	20.000,00	3.704,04
	8.000,00	23.000,00	3.704,04

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Gewinn- und Verlustrechnung 2016 €
16. Zinsen und ähnliche Erträge			
Konto			
2650 Zinsertrag	0,00	0,00	90,28
2651 Zinsen aus Forderungen	9.000,00	9.000,00	5.622,44
	9.000,00	9.000,00	5.712,72
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Konto			
2100 Zinsaufwand Darlehen	540.000,00	550.000,00	606.943,27
2101 Zinsaufwand Darlehen Stadt	0,00	0,00	0,00
2102 Zinsaufwand Kassenkredit	1.000,00	1.000,00	0,00
2103 Zinsaufwand Konto/Verwahrgeld	7.000,00	7.000,00	470,96
	548.000,00	558.000,00	607.414,23
18. Sonstige Steuern			
Konto			
4510 KFZ-Steuern	1.000,00	1.000,00	734,95
	1.000,00	1.000,00	734,95
Summe Aufwendungen	4.752.300,00	4.663.700,00	4.509.425,43

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Gewinn- und Verlustrechnung 2016 €
Einnahmen aus Erlöse und Erträge	5.290.300,00	5.132.800,00	5.343.041,17
Aufwendungen	4.752.300,00	4.663.700,00	4.509.425,43
Gewinn/Verlust	538.000,00	459.100,00	833.615,74

**ERFOLGSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT
FÜR DEN BEREICH ABWASSER
ERLÄUTERUNGEN**

Allgemeines

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2018, auch die Erträge, Erlöse und Aufwendungen die erst außerhalb des Wirtschaftsjahres zu tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben führen. Der Erfolgsplan stellt die für das Wirtschaftsjahr 2018 zu erwartende Gewinn- und Verlustrechnung dar. Daher muss er alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten, die Auswirkungen auf den Betriebserfolg haben. Er dient somit der Vorabschätzung des Ergebnisses und ermöglicht so, die Wirtschaftsführung zu kontrollieren.

Erfolgsplan 2018

1. Umsatzerlöse

Schmutzwassergebühren (Konto 8301) ~ 3.200.000,00 €

Zur Deckung der Kosten für das Einleiten und Behandeln von Schmutzwasser werden Benutzungsgebühren nach Maßgabe der Entwässerungssatzung erhoben. Für das Einleiten von Schmutzwasser liegt seit dem 01.01.2002 eine Berechnungsgrundlage von 2,50 €/m³ zugrunde. Die Gebühren werden aufgrund des Frischwasserverbrauchs vermindert um die Sonderwasserzähler ermittelt.

1.280.000 m³ x 2,50 € ~ 3.200.000,00 €

Niederschlagswassergebühren (Konto 8306) ~ 1.670.000,00 €

Zur Deckung der Kosten für das Einleiten und Behandeln von Niederschlagswasser werden Benutzungsgebühren nach Maßgabe der Entwässerungssatzung erhoben. Für das Einleiten von Niederschlagswasser liegt seit dem 01.07.1999 eine Berechnungsgrundlage von 0,64 €/m² zugrunde. Der Gebührenmaßstab ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird.

Öffentliche versiegelte Fläche	765.625 m² x 0,64 € ~	490.000,00 €
Private versiegelte Fläche	1.843.750 m² x 0,64 € ~	1.180.000,00 €
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>		
Niederschlagswassergebühren	2.609.375 m² ~	1.670.000,00 €

Benutzungsgebühren für Hausklärungen (Konto 8302) ~ 12.000,00 €

Die Einnahmen aus Benutzungsgebühren für Hausklärungen dienen zur Deckung für das Abholen und Behandeln von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen und Gruben. Diese Dienstleistung wird durch Grundstückseigentümer in Anspruch genommen, die nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach der Menge der beseitigten Stoffe.

Gebühren für Abwasseruntersuchungen (Konto 8303) ~ 65.000,00 €

Gemäß der Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (EKVO) sind die Stadtwerke gesetzlich verpflichtet, die Abwasserverhältnisse von Gewerbebetrieben regelmäßig überprüfen zu lassen. Diese Kosten zur Durchführung der Abwasserprüfung sind vom Anschlussnehmer in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten.

BHKW-Vergütung (Konto 8300)	~	20.000,00 €
Für den Betrieb des Blockheizkraftwerks auf der Kläranlage Weiterstadt wird für die Kraftwärmekopplung (KWK) eine Vergütung von der Firma E-Netz erstattet.		
Periodenfremde Erträge (Konto 2520)	~	7.000,00 €
Nicht voraussehbare Erträge, die die Vorjahre betreffen, werden als periodenfremd eingebracht wie z. B. Ausbuchung von Gutschriften der Kanalgebühren.		
Sonstige betriebliche Erträge (Konto 2701)	~	47.800,00 €
Die sonstigen betrieblichen Erträge sind Einnahmen, für die kein eigenes Konto besteht wie z. B. Verwaltungsgebühren aus dem Bereich erneuerbare Energien, Grundwasserbewirtschaftung und Erstattung von Kilometergeld. Teilrückerstattung eines Energiegutachtens für Teilbereiche der Kläranlagen.		
Erträge aus Weiterberechnungen (Konto 2702)	~	1.000,00 €
Rechnungen, in denen die Stadtwerke in Vorkasse treten, werden weiterberechnet.		
Mahngebühren, Rückbuchungsgebühren (Konto 2703)	~	3.000,00 €
Nach dem Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz werden Mahngebühren erhoben. Fallen bei der Rückbuchung von Bankeinzügen Gebühren an, so werden sie ertragswirksam dem Gebührenpflichtigen weiterberechnet.		
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse (Konto 8950)	~	30.000,00 €
Die empfangenen Ertragszuschüsse für Kanalanschlusskosten werden von den Anliegern vereinbart und entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes mit 5% jährlich ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse ist im Anhang aufgeführt.		
Summe Umsatzerlöse		5.055.800,00 €

2. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen

Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (Konto 2735)	~	2.000,00 €
Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten zu bilden, deren Höhe und Fälligkeit am Bilanzstichtag noch nicht bekannt sind. Fallen die Verbindlichkeiten niedriger aus, muss die Rückstellung ertragswirksam aufgelöst werden.		

3. Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen

Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen (Konto 8951)	~	220.000,00 €
Investitionszuschüsse durch Landeszuweisungen dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die Erträge aus Auflösung empfangener Investitionszuschüsse sind im Anhang aufgeführt.		

4. Sonstige betriebliche Erträge

Versicherungsentschädigungen (Konto 2742)	~	1.000,00 €
Geltendmachung von Schadensersatzforderungen.		
Skontoertrag (Konto 2704)	~	2.500,00 €
Zinsvergütung für vorzeitige Zahlung von Eingangsrechnungen.		

Summe sonstige betriebliche Erträge 3.500,00 €

5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren

Stromkosten (Konto 3108) ~ 205.000,00 €
Stromkosten

Öl, Gas, Wasser (Konto 3113) ~ 25.000,00 €
Frischwasser, Öl und Gas. Der Betrieb des Faulturms zur Gasgewinnung der Kläranlage Weiterstadt ist stark witterungsabhängig.

Reinigungsmittel (Konto 3110) ~ 2.500,00 €
Papierhandtücher, Seife, Waschmittel, etc.

Kalk- und Fällungsmittel (Konto 3111) ~ 110.000,00 €
Durch Zugabe eines Fällungsmittels in eine wässrige Lösung werden die gelösten Bestandteile in einen ungelösten und schwer löslichen Zustand überführt und können aus dem Wasser entfernt werden.

Labormaterial (Konto 3116) ~ 35.000,00 €
Tägliche Laboruntersuchungen des Abwassers.

Bestandsveränderung RHB-Stoffe (Konto 3960) ~ - 5.000,00 €
Die Bestandsveränderung ergibt sich aus dem Materialbestand am Jahresanfang und dem aus der Inventur ermittelten Materialbestand am Jahresende.

Summe Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren ~ 372.500,00 €

6. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Schlamm- und Wasseruntersuchungen (Konto 3101) ~ 20.000,00 €
Die Eigenkontrollverordnung schreibt den Umfang der mindestens vorzunehmenden Messungen und Untersuchungen des Abwassers vor.

Fremdvergabe Reinigungsarbeiten (Konto 3102) ~ 12.000,00 €
Reinigung der Büro-, Labor- und Sanitärräume.

Klärschlamm Entsorgung (Konto 3103) ~ 135.000,00 €
Entsorgung und Kompostierung von Klärschlamm.

Fäkalschlamm und Hausklärung (Konto 3104) ~ 6.000,00 €
Abholen und Behandeln von Klärschlamm aus Kleinkläranlagen und Gruben. Diese Dienstleistung wird durch Grundstückseigentümer in Anspruch genommen, die nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind.

Unterhaltung der Grundstücke (Konto 3105) ~ 20.000,00 €
Gebäude- und Dachinstandhaltungen, Tor- und Geländereparaturen, Fassadenanstriche auf den Kläranlagen.

Unterhaltung des Kanals (Konto 3106)	~	250.000,00 €
Reparaturen des Kanals im Stadtgebiet sowie Anhebung von Schachtdeckel. Die Kanäle mit durchgehenden kleineren Schäden (Haarrisse) werden mit dem Inlinerverfahren instand gesetzt. Aktualisierung des Kanalkatasters.		
Unterhaltung Inventar (Konto 3107)	~	243.000,00 €
Reparatur und Instandhaltung der elektronischen und maschinellen Anlagen der Kläranlagen und Hebeanlagen sowie die Wartungen die nicht durch Wartungsverträge gedeckt sind. Revision der Schaltschrankanlagen von verschiedenen Pumpstationen und Erneuerung der Schaltschränke. Umsetzung der Energieanalyse auf beiden Kläranlagen.		
Kanalreinigung (Konto 3109)	~	75.000,00 €
Im gesamten Stadtgebiet werden bis zu zweimal im Jahr Kanalreinigungen durchgeführt. Die Bauwerke und Sammler werden zweimal im Jahr gereinigt.		
Bewirtschaftungskosten (Konto 3114)	~	15.000,00 €
Die Bewirtschaftungskosten beinhalten die GEZ-Gebühren, Abwassergebühren, Müllgebühren und die Grundstückspflege durch eine Firma.		
Wartungsverträge (Konto 3115)	~	17.000,00 €
Wartungsverträge bestehen für Tore, Alarmanlagen, Zentrifugen, Technik der Kläranlagen und des Blockheizkraftwerk.		
Haltung von Fahrzeugen (Konto 4540)	~	12.000,00 €
Die Haltung der Fahrzeuge betrifft die Kosten für TÜV, Benzin und Fahrzeugreparaturen.		
Leasing von Fahrzeugen (Konto 4550)	~	5.500,00 €
Leasing eines Firmenfahrzeugs.		
Abwasseruntersuchungen (Konto 4391)	~	6.000,00 €
Gemäß der Verordnung über die Eigenkontrolle von Abwasseranlagen (EKVO) sind die Stadtwerke gesetzlich verpflichtet, die Abwasserverhältnisse von Gewerbebetrieben regelmäßig überprüfen zu lassen.		
Summe der Aufwendungen für bezogene Leistung	~	816.500,00 €

7. Entgelte für Beschäftigte

Beschäftigte der kaufmännischen Abteilung (Konto 4100)	~	336.000,00 €
Die Kosten für Entgelte werden von der Personalstelle anhand des Stellenplans ermittelt.		
Beschäftigte der technischen Abteilung (Konto 4110)	~	289.000,00 €
Die Kosten für Entgelte werden von der Personalstelle anhand des Stellenplans ermittelt.		
Summe der Entgelte	~	625.000,00 €

8. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung

Sozialversicherung Beschäftigte der Verwaltung (Konto 4130)	~	67.000,00 €
Die sozialen Abgaben steigern sich aufgrund tariflicher Erhöhungen.		
Sozialversicherung Beschäftigte technische Abteilung (Konto 4135)	~	62.000,00 €
Die sozialen Abgaben steigern sich aufgrund tariflicher Erhöhungen.		

Berufsgenossenschaft (Konto 4138)	~	2.300,00 €
Beiträge für die Unfallkasse Hessen.		
Untersuchungskosten (Konto 4141)	~	500,00 €
Ärztliche Untersuchungen für die Beschäftigten der Stadtwerke.		
Beihilfen (4140)	~	500,00 €
Umlage an die Versorgungskasse.		
ZVK Verwaltung (Konto 4160)	~	28.000,00 €
Für die kaufmännischen Angestellten besteht eine Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt.		
ZVK technische Abteilung (Konto 4165)	~	26.000,00 €
Für die technischen Angestellten besteht eine Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt.		
Summe soziale Abgaben und Aufwendungen	~	186.300,00 €

9. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen (Konto 4860 – 4870)	~	1.790.000,00 €
Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen.		

10. Versicherungen, Beiträge und Abgaben

Versicherungen (Konto 4360)	~	13.000,00 €
Die Versicherungssumme enthält alle Jahresprämien für die technischen und kaufmännischen Betriebseinrichtungen und Gebäude.		

Versicherungssummen:

Feuer	3.998.000,00 €
Leitungswasserschaden	1.029.300,00 €
Sturm	1.029.300,00 €
Einbruchdiebstahl	60.000,00 €
Maschinen	2.337.700,00 €
Elektronikversicherung	3.506.549,00 €

Mitgliedsbeiträge (Konto 4372)	~	1.300,00 €
Mitgliedsbeiträge werden entrichtet für die Abwassertechnische Vereinigung, den Arbeitgeberverband und den Güteschutz Kanalbau.		

Kfz-Versicherung (Konto 4520)	~	1.700,00 €
Kfz-Versicherung wird für die eigenen und den geleasteten Betriebswagen entrichtet.		

Summe Versicherungen, Mitgliedsbeiträge und Abgaben	~	16.000,00 €
--	---	--------------------

11. Verwaltungskostenanteile

Verwaltungskostenanteile (Konto 4374) ~ **125.000,00 €**
Für die Übernahme von Arbeiten der Stadtwerke wird eine Erstattung gewährt in Höhe von:

Finanzen/ Controlling	~	15.700,00 €
Technische Verwaltung	~	43.000,00 €
Zentrale Dienste	~	17.000,00 €
Sport-und Kulturförderung	~	2.200,00 €
IT	~	10.000,00 €
Personalverwaltung	~	14.600,00 €
Bürgermeister und Vorzimmer	~	22.500,00 €

12. Verschiedene betriebliche Kosten

Aufwandsentschädigung (Konto 4120) ~ **1.000,00 €**
Den Mitgliedern der Betriebskommission wird eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Öffentlichkeitsarbeit/Werbekosten (Konto 4610) ~ **500,00 €**
Herstellung von Prospekten.

EDV-Kosten (Konto 4804) ~ **18.000,00 €**
Supportverträge für Finanzbuchhaltung, Gebührenabrechnung, Antivirenschutz, Oracle-Datenbank, Geo-Kanallizenzen, EKVO Gesamtentwässerungsplan und Funkverbindung zum Rathaus.

Kosten des Geldverkehr (Konto 4810) ~ **5.000,00 €**
Bankgebühren für Überweisungen und Lastschriften.

Werkzeug und Kleinteile (Konto 4830) ~ **1.000,00 €**
Werkzeug und Kleinteile für die Werkstatt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen (Konto 4900) ~ **5.000,00 €**
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind einmalige Ausgaben, für die kein eigenes Konto besteht.

Schutzkleidung (Konto 4901) ~ **4.000,00 €**
Schutzkleidung für die technischen Beschäftigten.

Sicherheitstechnischer Dienst (Konto 4903) ~ **3.000,00 €**
Kosten für den sicherheitstechnischen und betriebsärztlichen Dienst gemäß dem Beschluss des Magistrats.

Gewässerschutz (Konto 4904) ~ **6.500,00 €**
Gemäß dem Wasserhaushaltsgesetz muss ein Gewässerschutzbeauftragter eingesetzt werden.

Inserate und Bekanntmachungen (Konto 4906) ~ **2.000,00 €**
Inserate von Ausschreibungen und Bekanntmachung von Jahresabschluss und Wirtschaftsplan.

Post- und Frachtgebühren (Konto 4910) ~ **10.000,00 €**
Verschickung von Gebührenbescheiden und allgemeine Brief- und Frachtpost.

Telefongebühren (Konto 4920) ~ **6.000,00 €**
Kosten für Telefongebühren.

Bürobedarf (Konto 4930)	~	3.000,00 €
Bürobedarf für die kaufmännische und technische Verwaltung.		
Bücher und Fachzeitschriften (Konto 4940)	~	2.000,00 €
Handbuch des deutschen Wasserrechts und Fachliteratur für Mahn- und Vollstreckungswesen.		
Aus- und Fortbildung, Dienstreisen (Konto 4945)	~	15.000,00 €
Ausbildungskosten sowie Dienstreisen und Weiterbildungs- und Seminarkosten.		
Rechts- und Beratungskosten (Konto 4950)	~	25.000,00 €
Kosten für die Rechtsstreitigkeiten und Widersprüche gegen Verwaltungsakte.		
Abschluss- und Prüfungskosten (Konto 4957)	~	13.000,00 €
Kosten für den Abschluss und die Prüfung des Jahresabschlusses 2017.		
Leasing Kopierer (Konto 4960)	~	2.000,00 €
Kosten für die Leasingraten des Kopierers.		
Schädlingsbekämpfung (Konto 4981)	~	15.000,00 €
Rattenbekämpfung im gesamten Stadtgebiet.		
Abwasserabgabe (Konto 4982)	~	70.000,00 €
Abwasserabgabe für die Kläranlagen in Weiterstadt und Gräfenhausen.		
Verwaltungs- und Betriebsausgaben	~	50.000,00 €
Entgelt für die Entega Vertrieb GmbH & Co. KG für die Mitteilung von Wasserzählerwechsel, Erstellung von Gehaltsabrechnungen und Übermittlung von Katasterdaten. Erstellung von Energiegutachten der Kläranlagen.		
Summe verschiedene betriebliche Kosten	~	257.000,00 €
 13. Sonstige Aufwendungen		
Periodenfremde Aufwendungen (Konto 2040)	~	2.000,00 €
Nicht voraussehbare Aufwendungen, die die Vorjahre betreffen, werden als periodenfremd eingebracht.		
 14. Verluste aus Abgang des Anlagevermögens		
Restbuchwerte (Konto 2030)	~	5.000,00 €
Bei vorzeitigem Abgang aus dem Anlagevermögen wird der bestehende Restbuchwert als Verlust verbucht.		
 15. Verluste aus Abgang des Umlaufvermögen		
Pauschale Wertberichtigung (Konto 2450)	~	3.000,00 €
Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine pauschale Wertberichtigung des Forderungsbestandes gebildet.		
Forderungsausfall (Konto 2460)	~	5.000,00 €
Niederschlagung von Forderungen, die uneinbringlich geworden sind.		
Summe Verluste aus Abgang des Umlaufvermögen	~	8.000,00 €

16. Zinsen und ähnliche Erträge

Zinsertrag (Konto 2650) Zinseinnahmen aus Festgeldern.	~	0,00 €
Zinsen aus Forderungen (Konto 2651) Säumniszuschläge 1% für jeden vollen Monat.	~	9.000,00 €
Summe Zinsen und ähnliche Erträge	~	9.000,00 €

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwand (Konto 2100-2103) Zinsaufwendungen der Darlehen, Verwahrgeld für Bankguthaben.	~	548.000,00 €
--	---	--------------

18. Sonstige Steuern

Kfz-Steuer (Konto 4510) Kfz-Steuer für die vier Betriebsfahrzeuge.	~	1.000,00 €
--	---	------------

ERFOLGSPLAN
für den Bereich Photovoltaik
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

nach § 15 i.V.m. § 16 Eigenbetriebsgesetz
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S.
218). Die Gliederung erfolgt nach § 24 (1) des Eigenbetriebsgesetz i.V.m. § 275 (2) HGB

**ERFOLGSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT
FÜR PHOTOVOLTAIKANLAGE
AUFSTELLUNG**

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Gewinn- und Verlustrechnung 2016 €
1. Erlöse Photovoltaikanlage			
Konto			
8500 Stromerlöse RRB Süd	180.000,00	190.000,00	172.158,70
8510 Stromerlöse Dach KAG	26.000,00	26.000,00	25.697,74
8520 Stromerlöse ADH	35.000,00	37.000,00	33.305,38
8530 Stromerlöse Medienschiff	5.000,00	5.000,00	3.758,16
8540 Stromerlöse KAG Stand	10.000,00	10.000,00	9.793,46
8560 Stromerlöse LSW A5	52.000,00	52.000,00	50.194,33
8570 Stromerlöse Dach KAW	6.000,00	5.000,00	5.460,54
8550 Stromerlöse Dach Zentrifuge	6.000,00	5.000,00	0,00
2900 Erträge aus Weiterberechnung	1.000,00	3.000,00	611,27
2521 Periodenfremde Erträge	1.000,00	1.000,00	0,00
	322.000,00	334.000,00	300.979,58
2. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen			
Konto			
2750 Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	300,00	300,00	0,32
	300,00	300,00	0,32
3. Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen			
Konto			
8961 Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen	7.000,00	7.000,00	6.975,15
	7.000,00	7.000,00	6.975,15
4. Sonstige Erlöse Photovoltaikanlage			
Konto			
2743 Versicherungsentschädigung	1.000,00	1.000,00	475,00
	1.000,00	1.000,00	475,00
Summe Erlöse und Erträge	330.300,00	342.300,00	308.430,05
5. Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen			
Konto			
3331 Wartung	9.000,00	9.000,00	6.162,02
3332 Instandhaltung	20.000,00	15.000,00	16.410,04
3334 Stromkosten	1.500,00	2.000,00	854,97
	30.500,00	26.000,00	23.427,03

	Planansatz 2018 €	Planansatz 2017 €	Gewinn- und Verlustrechnung 2016 €
6. Abschreibungen			
Konto			
4880 Abschreibungen	196.000,00	195.000,00	195.843,33
	196.000,00	195.000,00	195.843,33
7. Versicherungen, Beiträge und Abgaben			
Konto			
4350 Versicherung	6.000,00	6.000,00	5.134,28
	6.000,00	6.000,00	5.134,28
8. Verwaltungskostenanteile			
Konto			
4330 Verwaltungskostenanteile	20.000,00	20.000,00	19.808,60
	20.000,00	20.000,00	19.808,60
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Konto			
3335 Telefonkosten	500,00	2.000,00	171,85
3336 Sonstige betriebliche Kosten	3.900,00	3.900,00	121,44
3041 Sonstige Aufwendungen	14.000,00	14.000,00	11.101,81
3333 Sonstige betriebliche Kosten o. V.	100,00	100,00	0,00
4380 Rechts- und Beratungskosten	2.000,00	2.000,00	0,00
4370 Dienstreisen, Fortbildung	3.000,00	3.000,00	0,00
	23.500,00	25.000,00	11.395,10
10. Sonstige Aufwendungen			
Konto			
2522 Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Konto			
2105 Zinsaufwand Darlehen	40.000,00	40.000,00	23.721,66
	40.000,00	40.000,00	23.721,66
12. Sonstige Steuern			
Konto			
2231 Körperschaftssteuer	4.000,00	6.000,00	3.813,82
2232 Gewerbesteuer	3.000,00	7.000,00	3.161,00
	7.000,00	13.000,00	6.974,82
Summe Aufwendungen	323.000,00	325.000,00	286.304,82

	Planansatz	Planansatz	Gewinn- und Verlustrechnung
	2018	2017	2016
	€	€	€
Einnahmen aus Erlöse und Erträge	330.300,00	342.300,00	308.430,05
Aufwendungen	323.000,00	325.000,00	286.304,82
Gewinn	7.300,00	17.300,00	22.125,23

**ERFOLGSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT
FÜR DEN BEREICH PHOTOVOLTAIK
ERLÄUTERUNGEN**

Allgemeines

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2018, auch die Erträge, Erlöse und Aufwendungen die erst außerhalb des Wirtschaftsjahres zu tatsächlichen Einnahmen bzw. Ausgaben führen. Der Erfolgsplan stellt die für das Wirtschaftsjahr 2018 zu erwartende Gewinn- und Verlustrechnung dar. Daher muss er alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen enthalten, die Auswirkungen auf den Betriebserfolg haben. Er dient somit der Vorabschätzung des Ergebnisses und ermöglicht so, die Wirtschaftsführung zu kontrollieren.

Erfolgsplan 2018

1. Umsatzerlöse

Stromerlöse Regenrückhaltebecken (Konto 8500) ~ 180.000,00 €

Der Stromnetzbetreiber VNB zahlt eine Stromeinspeisevergütung von 0,3194 €/kWh. Die Größe der Anlage beträgt 475 kWp. Die Anlage verfügt über eine zweiachsige Nachführung.

Stromerlöse Dach Kläranlage Gräfenhausen (Konto 8510) ~ 26.000,00 €

Der Stromnetzbetreiber VNB zahlt eine Stromeinspeisevergütung für jede Dacheinheit. Für die Größe der Anlage gibt es unterschiedliche Vergütungen. Für eine Größe bis 72 kWp beträgt die Vergütung 0,3804 €.

Stromerlöse Adam-Danz-Halle (Konto 8520) ~ 35.000,00 €

Die Stromeinspeisevergütung beträgt 0,2586 €/kWh. Die Größe der Anlage beträgt 164 kWp.

Stromerlöse Medienschiiff (Konto 8530) ~ 5.000,00 €

Die Stromeinspeisevergütung beträgt 0,2874 €/kWh. Die Größe der Anlage beträgt 23 kWp.

Stromerlöse Kläranlage Gräfenhausen Stand (Konto 8540) ~ 10.000,00 €

Die Stromeinspeisevergütung beträgt 0,1323 €/kWh. Die Größe der Anlage beträgt 67 kWp.

Stromerlöse Lärmschutzwall A5 (Konto 8560) ~ 52.000,00 €

Die Stromeinspeisevergütung beträgt 0,1323 €/kWh. Die Größe der Anlage beträgt 400 kWp.

Stromerlöse Kläranlage Weiterstadt Dach (Konto 8550) ~ 6.000,00 €

Die Größe der Anlage beträgt 30 kWp, der produzierte Strom wird für die Kläranlage genutzt und dem Bereich Abwasser für 0,18 €/kWh berechnet.

Stromerlöse Kläranlage Weiterstadt Zentrifuge (Konto 8570)	~	6.000,00 €
Die Größe der Anlage beträgt 30kWp, der produzierte Strom wird für die Kläranlage genutzt und dem Bereich Abwasser für 0,18 €/kWh berechnet.		
Periodenfremde Erträge (Konto 2521)	~	1.000,00 €
Nicht voraussehbare Erträge, die die Vorjahre betreffen, werden als periodenfremd eingebracht.		
Erträge aus Weiterberechnungen (Konto 2702)	~	1.000,00 €
1/3 der Ausgaben der Adam-Danz-Halle werden lt. Vereinbarung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg weiter berechnet.		
Summe der Umsatzerlöse		322.000,00 €

2. Erträge aus Auflösung von Rückstellungen

Erträge aus Auflösung von Rückstellungen (Konto 2735)	~	300,00 €
Rückstellungen sind für Verbindlichkeiten zu bilden, deren Höhe und Fälligkeit noch nicht bekannt sind. Entfällt der Grund, muss die Rückstellung ertragswirksam aufgelöst werden.		

3. Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen

Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen (Konto 8951)	~	7.000,00 €
Investitionszuschüsse durch Landeszuweisungen dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die Erträge aus Auflösung empfangener Investitionszuschüsse sind für die Photovoltaikanlage der Adam-Danz-Halle.		

4. Sonstige Erträge

Versicherungsentschädigungen (Konto 2743)	~	1.000,00 €
Geltendmachung von Schadensersatzforderungen.		

5. Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen

Wartungsverträge (Konto 3331)	~	9.000,00 €
Ein Wartungsvertrag beinhaltet den Austausch und die Bereitstellung von Betriebsmitteln und Ersatzteilen sowie die Softwarepflege.		
Instandhaltung Inventar (Konto 3332)	~	20.000,00 €
Reparatur und Instandhaltung der elektronischen und maschinellen Anlagen der Photovoltaikanlage, die nicht durch Wartungsverträge gedeckt sind. Gefährdungsbeurteilung der Anlagen, Asphaltarbeiten um Wechselrichtertische.		
Stromkosten (Konto 3334)	~	1.500,00 €
Stromkosten		
Summe für Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen		30.500,00 €

6. Abschreibungen

Abschreibung (Konto 4880) ~ **196.000,00 €**

Die Wertminderung des abnutzbaren Anlagegutes wird durch Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen.

Summe Abschreibungen ~ **196.000,00 €**

7. Versicherungen, Beiträge und Abgaben

Versicherungen (Konto 4350) ~ **6.000,00 €**

Die Versicherungssumme enthält die Jahresprämie für die technischen Anlagen.

Summe Versicherungen, Beiträge und Abgaben **6.000,00 €**

8. Verwaltungskostenanteile

Verwaltungskostenanteile (Konto 4330) ~ **20.000,00 €**

Für die Arbeiten für den Bereich Photovoltaik werden Verwaltungskosten veranschlagt:

Kaufmännische Verwaltung	~	5.000,00 €
Technische Verwaltung	~	12.000,00 €
Weiterberechnung Stadt vom Abwasserbereich	~	3.000,00 €

Summe Verwaltungskostenanteile **20.000,00 €**

9. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Telefonkosten (Konto 3335) ~ **500,00 €**

Internetverbindung zur Ablesung von Einspeisedaten

Sonstige betriebliche Kosten (Konto 3336) ~ **3.900,00 €**

Werbekosten, Bewirtungskosten

Sonstige betriebliche Kosten (Konto 3041) ~ **14.000,00 €**

1/3 der Einnahmen der Adam-Danz-Halle werden lt. Vereinbarung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg vergütet.

Sonstige betriebliche Kosten ohne Vorsteuer (Konto 3333) ~ **100,00 €**

Genehmigungen

Rechts- und Beratungskosten (Konto 4380) ~ **2.000,00 €**

Gutachten

Dienstreisen, Fortbildung (Konto 4370) ~ **3.000,00 €**

Kosten für Weiterbildung und Seminarbesuche.

Summe für betriebliche Aufwendungen **23.500,00 €**

10. Sonstige Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen (Konto 2522) ~ 0,00 €
Aufwendungen aus Vorjahren.

Sonstige Aufwendungen ~ 0,00 €

11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsaufwand (Konto 2105) ~ 40.000,00 €
Zinsaufwendungen für Finanzierung.

Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen ~ 40.000,00 €

12. Sonstige Steuern

Gewerbsteuer (Konto 2232) ~ 4.000,00 €
Gewerbsteuer ist eine Aufwandsteuer und mindert den steuerpflichtigen Gewinn.

Körperschaftsteuer (Konto 2231) ~ 3.000,00 €
Körperschaftsteuer ist eine Personensteuer, die als Aufwand gebucht wird. Sie wird als nicht abzugsfähige Betriebsausgabe aus dem Gewinn bezahlt.

Summe Sonstige Steuern ~ 7.000,00 €



KONSOLIDIRTER ERFOLGSPLAN

des

EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

**nach § 15 i.V.m. § 16 Eigenbetriebsgesetz
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S.
218). Die Gliederung erfolgt nach § 24 (1) des Eigenbetriebsgesetz i.V.m. § 275 (2) HGB**

	2018			2017		
	Gesamt €	Abwasser €	Photovoltaik €	Gesamt €	Abwasser €	Photovoltaik €
Umsatzerlöse	5.377.800,00	5.055.800,00	322.000,00	5.186.800,00	4.852.800,00	334.000,00
Erträge aus Auflösung von Rückstellung	2.300,00	2.000,00	300,00	2.300,00	2.000,00	300,00
Erträge aus Auflösung von Investitionszuschüssen	227.000,00	220.000,00	7.000,00	273.000,00	266.000,00	7.000,00
Sonstige Erlöse	4.500,00	3.500,00	1.000,00	4.000,00	3.000,00	1.000,00
Summe	5.611.600,00	5.281.300,00	330.300,00	5.466.100,00	5.123.800,00	342.300,00
Aufwendungen für Roh-, Betriebs-, und Hilfsstoffe	372.500,00	372.500,00	0,00	362.500,00	362.500,00	0,00
Aufwendungen für bezogene Leistungen	847.000,00	816.500,00	30.500,00	804.500,00	778.500,00	26.000,00
<i>Materialaufwand Gesamt</i>	<i>1.219.500,00</i>	<i>1.189.000,00</i>	<i>30.500,00</i>	<i>1.167.000,00</i>	<i>1.141.000,00</i>	<i>26.000,00</i>
Entgelte	625.000,00	625.000,00		610.400,00	610.400,00	
Soziale Abgaben und Aufwendungen	186.300,00	186.300,00		180.300,00	180.300,00	
<i>Personalaufwand Gesamt</i>	<i>811.300,00</i>	<i>811.300,00</i>		<i>790.700,00</i>	<i>790.700,00</i>	
Abschreibungen	1.986.000,00	1.790.000,00	196.000,00	1.985.000,00	1.790.000,00	195.000,00
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	22.000,00	16.000,00	6.000,00	22.000,00	16.000,00	6.000,00
Verwaltungskosten	145.000,00	125.000,00	20.000,00	143.000,00	123.000,00	20.000,00
Verschiedene betriebliche Kosten	280.500,00	257.000,00	23.500,00	249.000,00	224.000,00	25.000,00
Sonstige Aufwendungen	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	0,00
Verluste aus Abgang AV	5.000,00	5.000,00		5.000,00	5.000,00	
Verluste Abgang UV	8.000,00	8.000,00		23.000,00	23.000,00	
Zinsen und ähnliche Erträge	9.000,00	9.000,00		9.000,00	9.000,00	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	588.000,00	548.000,00	40.000,00	598.000,00	558.000,00	40.000,00
Steuern	8.000,00	1.000,00	7.000,00	14.000,00	1.000,00	13.000,00
Summe	5.075.300,00	4.752.300,00	323.000,00	4.998.700,00	4.673.700,00	325.000,00
Jahresgewinn	545.300,00	538.000,00	7.300,00	476.400,00	459.100,00	17.300,00

VERMÖGENSPLAN
für den Bereich Abwasser
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

nach § 15 i.V.m. § 17 Eigenbetriebsgesetz
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 218).
Es gelten die allgemeinen Grundsätze der Haushaltswirtschaft nach §115 (3) HGO

**Vermögensplan der Stadtwerke Weiterstadt
für den Bereich Abwasser
Deckungsmittel (Mittelherkunft)**

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	2018	Erläuterungen
1	890	Zuführung zu Gewinnvorträgen	538.000,00 €	Jahresgewinne aus Planansätzen des Erfolgsplans
2	846	Zuweisung zum Gewinnvortrag	- €	Zuweisung zum Gewinnvortrag
		Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen:		
3	4860- 4870	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.790.000,00 €	laut Erfolgsplan
4	930	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	50.000,00 €	Kanalanschlusskosten und Beiträge
5		abzüglich der Entnahmen aus der Bilanzposition:		Abschreibungen aus einmaligen Einnahmen der Vorjahre:
	8950	Empfangene Ertragszuschüsse	- 30.000,00 €	Kanal- und Hausanschlussbeiträge
	8951	Investitionszuschüsse	- 220.000,00 €	Landeszuweisungen
		abzüglich Auflösung langfristiger Rückstellungen:		
6	890	Entnahme aus Gewinnvorträgen	- €	Inanspruchnahme von Überschüssen für die Verzinsung Eigenkapital
7	649	Kredite	1.171.700,00 €	Umschuldung
8	631- 652	Rückzahlung Finanzierungshilfe Bereich Photovoltaik	135.300,00 €	Rückzahlung Finanzierungshilfe

Deckungsmittel des Vermögensplanes gesamt:

3.435.000,00 €

Ausgaben (Mittelverwendung) für den Bereich Abwasser

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz			Investitionen (nachrichtlich)		Mittel bereitgestellt im Wirtschaftsjahr:
			Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bis 2018 bereitgestellt		
		Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Abwasserbeseitigung						
1	10-480	Erwerb von beweglichen Anlagen	37.000,00 €					
2	271, 400	Kläranlage Weiterstadt	150.000,00 €					
3	269, 402	Kläranlage Gräfenhausen	140.000,00 €					
4	110-270	Hebeanlagen/Pumpstationen/Regenbecken	30.000,00 €					
5	271	Gebäsestation KAW	50.000,00 €		100.000,00 €	50.000,00 €	2017: 50.000,00 € 2018: 50.000,00 €	100.000,00 €
6	271	Bandeindicker/ÜSS KAW	650.000,00 €		800.000,00 €	150.000,00 €	2015: 150.000,00 € 2016: - 150.000,00 € 2017: 150.000,00 € 2018: 650.000,00 €	800.000,00 €
7	271	Niedriggasbehälter	30.000,00 €		300.000,00 €	- €	2018: 30.000,00 €	30.000,00 €
8	293	Baumaßnahme Optimierung der P-Elimination 4. Reinigungsstufe	643.000,00 €		2.000.000,00 €	177.660,00 €	2017: 177.660,00 € 2018: 643.000,00 €	820.660,00 €

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018	Verpflichtungs-ermächtigungen des Wirtschaftsjahres	Gesamtausgabebedarf	bis 2018 bereitgestellt	Mittel bereitgestellt im Wirtschaftsjahr:
9	292	Baumaßnahme Kanalsanierung Bahnhofstraße	425.000,00 €	- €	440.000,00 €	15.000,00 €	2013: 15.000,00 € 2016: 183.900,00 € 2016: - 183.900,00 € 2018: 425.000,00 €
10	267	Kanalleitungen und -anschlüsse	50.000,00 €				
11	631-649	Tilgung von Krediten	730.000,00 €				
12	890	Verzinsung Eigenkapital	500.000,00 €				

Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögenshaushaltes insgesamt **3.435.000,00 €** **- €**

VERMÖGENSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT FÜR DEN BEREICH ABWASSER ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die die Anlagenänderungen und Kreditwirtschaft betreffen, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen, müssen im Vermögensplan enthalten sein. Investitionen sind nur dann mit Darlehen zu finanzieren, wenn alle anderen Einnahmen nicht in ausreichendem Umfang erzielt werden konnten. Die Ansätze im Vermögensplan sind lediglich eine Ermächtigung, keine Verpflichtung für die Betriebsleitung, diese entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Veranschlagte Mittel können auf die nachfolgenden Jahre übertragen werden, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Vermögensplan 2018

Nachzuweisende Einnahmen

Grundsätzlich sind sämtliche Einnahmen vollständig nachzuweisen. Bestimmte Einnahmen dürfen nicht einzelnen Vorhaben zugewiesen werden. Es gilt der Grundsatz der Gesamtdeckung.

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

1. Zuführung zu Gewinnvorträgen (Konto 890) ~ 538.000,00 €

Es handelt sich um den Gewinn aus den Planansätzen des Erfolgsplan 2018.

2. Zuweisung zum Gewinnvortrag ~ 0,00 €

Zuweisung zum Gewinnvortrag aus den Gewinnen der Vorjahre.

3. Abschreibungen und Anlagenabgänge (Konten 4860 – 4870) ~ 1.790.000,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen. Steuerlich zulässige Vereinfachungsverfahren werden angewandt. Anlagenabgänge mit Restbuchwert werden als Verlust gebucht.

4. Zuschüsse Nutzungsberechtigter (Konto 930) ~ 50.000,00 €

Bei den Zuschüssen von Nutzungsberechtigten handelt es sich um die Kanalhausanschlusskosten für Arbeiten für die Teile der Anschlussleitungen, die von der Sammelleitung bis zur Grundstücksgrenze führen und im Auftrag der Stadtwerke durch Firmen ausgeführt werden. Die hieraus entstehenden Aufwendungen sind von den Anschlussnehmern zu erstatten.

5. Entnahmen Empfangene Ertragszuschüsse und Investitionszuschüsse

Auflösung empfangene Ertragszuschüsse (Konto 8950) ~ - 30.000,00 €

Die empfangenen Ertragszuschüsse für Kanalanschlusskosten werden von den Anliegern vereinnahmt und entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes mit 5% jährlich ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösung empfangener Ertragszuschüsse ist im Anhang aufgeführt.

- Auflösung Investitionszuschüsse (Konto 8951)** ~ - 220.000,00 €
 Investitionszuschüsse durch Landeszuweisungen dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die Erträge aus Auflösung empfangener Investitionszuschüsse sind im Anhang aufgeführt.
- 6. Entnahme aus Gewinnvorträgen** ~ 0,00 €
 Inanspruchnahme von Überschüssen aus den Gewinnen der Vorjahre für die Verzinsung Stammkapital.
- 7. Kredite (Konto 638)** ~ 1.171.700,00 €
 Es wird ein Kredit in Höhe von 1.171.700,00 € aus dem Bereich Erneuerbare Energien umgeschuldet.
- 8. Rückzahlung der Finanzierungshilfe (Konto 651)** ~ 135.300,00 €
 Rückzahlung der Finanzierungshilfe aus dem Bereich Erneuerbare Energien.

Nachzuweisende Ausgaben

Für die Ausgaben gilt ebenso der Grundsatz der Vollständigkeit. Jedes Vorhaben muss eine eigene Veranschlagung beinhalten. Die Spalte „bis 2018 bereitgestellt“ beinhaltet auch die Ausgabenansätze der Vorjahre und des laufenden Jahres.

Ausgaben (Mittelverwendung)

- 1. Erwerb beweglichen Inventars (Konto 10 – 27, 400-480)** ~ 37.000,00 €
 Erneuerung von Personal Computern in der kaufmännischen Verwaltung und der technischen Verwaltung.
- 2. Kläranlage Weiterstadt (Konto 271, 400)** ~ 150.000,00 €
 Vorgesehen ist die aufwendige Erneuerung der Duschräume aufgrund der Hygienevorschriften. Anschaffung von Frequenzumrichter.
- 3. Kläranlage Gräfenhausen (Konto 269, 402)** ~ 140.000,00 €
 Erneuerung des Einlaufbauwerks, eine archimedische Schraube zur energieoptimierten Abwassereinlaufmengenregulierung.
- 4. Hebeanlagen/Pumpstationen/Regenbecken (Konto 110-270)** ~ 30.000,00 €
 Anschaffung von Schaltschränken auf dem Pumpwerken Gutenbergstraße und Mühlstraße.
- 5. Gebläsestation (Konto 271)** ~ 50.000,00 €
 Der Gesamtausgabebedarf für die Gebläsestation beträgt 100.000,00 €, die bereit gestellt sind.
- 6. Bandeindicker (Konto 271)** ~ 650.000,00 €
 Der Bandeindicker ist ein Schwerkraftfilter, bei denen der zu entwässernde Schlamm auf ein zwischen zwei Walzen umlaufendes Sieb aufgegeben wird. Der Gesamtausgabebedarf für den Bandeindicker von 800.000,00 € ist bereit gestellt.
- 7. Niedriggasbehälter (Konto 271)** ~ 30.000,00 €
 Die Anschaffung eines Niedriggasbehälters. Der Gesamtausgabebedarf von 30.000,00 € ist bereit gestellt.

8. Baumaßnahme Optimierung der P-Elimination und**Vierte Reinigungsstufe (Konto 293) ~ 643.000,00 €**

Zur Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie werden im hessischen Maßnahmenprogramm 2015-2021 für die Kläranlagen Weiterstadt und Gräfenhausen verbesserte Ablaufwerte gefordert. Der Gesamtausgabebedarf für die P-Elimination und der vierten Reinigungsstufe wurde vorläufig auf 2.000.000,00 € ermittelt. Für den gesamten Bau sind bisher 820.660,00 € bereitgestellt. Die Verpflichtungsermächtigung beträgt 2.000.000,00 €.

9. Baumaßnahme Kanalsanierung Bahnhofstraße (Konto 292) ~ 425.000,00 €

Der Gesamtausgabebedarf für die Kanalsanierung der Bahnhofstraße beträgt 440.000,00 €, die bereitgestellt sind.

10. Kanalleitungen und -anschlüsse (Konto 267) ~ 50.000,00 €

Die Kanalhausanschlusskosten für Arbeiten für die Teile der Anschlussleitungen, die von der Sammelleitung bis zur Grundstücksgrenze führen, sind von den Anschlussnehmern zu erstatten.

11. Tilgung und Umschuldung von Krediten (Konto 631 – 648) ~ 730.000,00 €

In der Anlage „Entwicklung der Darlehen“ im Anhang sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ersichtlich.

12. Verzinsung Eigenkapital (Konto 890) ~ 500.000,00 €

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 5. Oktober 1995 ist das Eigenkapital zu verzinsen, ab dem Wirtschaftsjahr 2014 maximal in Höhe von 8 % oder in Höhe des Gewinnes. Für die Berechnung der Verzinsung wird nur das Stammkapital zugrunde gelegt.

Verpflichtungsermächtigungen aus dem Wirtschaftsjahr 2017**8. Optimierung der P-Elimination und 4. Reinigungsstufe (Konto 293)**

Der Gesamtausgabebedarf für die P-Elimination und der vierten Reinigungsstufe wurde vorläufig auf 2.000.000,00 € ermittelt. Die Verpflichtungsermächtigung beträgt 2.000.000,00 €. Die Maßnahme wird bis zum Jahr 2021 durchgeführt.

VERMÖGENSPLAN
für den Bereich Photovoltaik
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

**nach § 15 i.V.m. § 17 Eigenbetriebsgesetz
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S.
218). Es gelten die allgemeinen Grundsätze der Haushaltswirtschaft nach §115 (3) HGO**

**Vermögensplan der Stadtwerke Weiterstadt
für den Bereich Photovoltaik**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	2018	Erläuterungen
1.	890	Gewinn	7.300,00 €	Jahresgewinn
		abzgl. Verlustvortrag der Vorjahre		aus Planansätzen des Erfolgsplans der Photovoltaikanlage
	890	Zuführung zu Verlustvorträgen (Eigenkapital)		
2.	4880	Abschreibungen und Anlagenabgänge	196.000,00 €	aus Planansätzen des Erfolgsplans der Photovoltaikanlage
3.	8951	Investitionszuschüsse	7.000,00 €	Landeszuweisungen
4.	631-652	Kredite	1.171.700,00 €	Aufnahme Kredit

Deckungsmittel des Vermögensplanes gesamt:

1.382.000,00 €

Ausgaben (Mittelverwendung) für den Bereich Photovoltaik

Lfd. Nr.	Konto	Bezeichnung	Planansatz			Investitionen (nachrichtlich)	
			Ausgaben des Wirtschaftsjahres 2018	Verpflichtungsermächtigungen der Wirtschaftsjahre	Gesamtausgabebedarf	bis 2018 bereitgestellt	Mittel bereitgestellt im Wirtschaftsjahr:
		Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für Photovoltaikanlage					
1	280	Photovoltaikanlagen	10.000,00 €				
2	652	Tilgung von Krediten Rückzahlung Finanzierungshilfe der Photovoltaikanlage	65.000,00 €				
3		Rückzahlung Finanzierungshilfe durch Kreditaufnahme an Bereich Abwasser	135.300,00 €				
			1.171.700,00 €				

Ausgaben/Verpflichtungsermächtigungen des Vermögenshaushaltes insgesamt

1.382.000,00 €

- €

**VERMÖGENSPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT
FÜR DEN BEREICH PHOTOVOLTAIK
ERLÄUTERUNGEN**

Allgemeines

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die die Anlagenänderungen und Kreditwirtschaft betreffen, sowie die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen, müssen im Vermögensplan enthalten sein. Investitionen sind nur dann mit Darlehen zu finanzieren, wenn alle anderen Einnahmen nicht in ausreichendem Umfang erzielt werden konnten. Die Ansätze im Vermögensplan sind lediglich eine Ermächtigung, keine Verpflichtung für die Betriebsleitung, diese entsprechenden Maßnahmen durchzuführen. Veranschlagte Mittel können auf die nachfolgenden Jahre übertragen werden, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht in vollem Umfang benötigt werden.

Vermögensplan 2018**Deckungsmittel (Mittelherkunft)****1. Zuführung zu Gewinnvorträgen (Konto 890) ~ 7.300,00 €**

Es handelt sich um den Gewinn aus den Planansätzen des Erfolgsplans für die Photovoltaikanlage.

2. Abschreibungen und Anlagenabgänge (Konten 4880) ~ 196.000,00 €

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen.

3. Auflösung Investitionszuschüsse (Konto 8951) ~ 7.000,00 €

Investitionszuschüsse durch Landeszuweisungen dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die Erträge aus Auflösung empfangener Investitionszuschüsse sind im Anhang aufgeführt.

4. Kredite ~ 1.171.700,00 €

Kredite werden in Höhe von 1.171.700,00 € für die Rückzahlung der Finanzhilfe an den Bereich Abwasser beansprucht.

Ausgaben (Mittelverwendung)**1. Baumaßnahme Photovoltaikanlagen ~ 10.000,00 €**

Für Ersatzbeschaffungen für defekte Anlagen werden 10.000,00 € bereit gestellt.

2. Tilgung von Krediten (Konto 652) ~ 200.300,00 €

In der Anlage „Entwicklung der Darlehen“ im Anhang sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Finanzierungshilfe von dem Bereich Abwasser ersichtlich. Die Darlehenstilgung ist in Höhe von 65.000,00 € aufgeführt und die Teilrückzahlung der Finanzierungshilfe in Höhe von 135.300,00 €.

3. Rückzahlung der Finanzierungshilfe ~ 1.171.700,00 €

Die Rückzahlung der Finanzierungshilfe durch Darlehnsaufnahme für den Bereich Abwasser.

STELLENÜBERSICHT
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

**nach § 15 i.V.m. § 18 Eigenbetriebsgesetz
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom
16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 786, 800)**

STELLENÜBERSICHT DER STADTWERKE WEITERSTADT AUFSTELLUNG

Stellen	Entgeltgruppen nach TVÖD								Beschäftigte gesamt	Beschäftigte gesamt	Stellenplan	tatsächlich besetzte Stellen	Erläuterungen
	12	11	10	9	8	7	6	5	2018	2018	2018	30.06.2017	
Anzahl	1	1	0	1	1 x * = 1,5	6	0,5	2 x * = 1	14	14	14	14	*4 x Teilzeit

Auszubildende	Anzahl 2018	Anzahl 2018	Stellenplan 2018	tatsächliche besetzte Stellen 30.06.2017	Erläuterungen
Anzahl	1	1	1	0	Fachkraft für Abwassertechnik Ausbildungsbeginn 01.09.2018 Ausbildungsende 07/2021

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Die Stellenübersicht hat die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für kaufmännische und technische Beschäftigte zu enthalten. Zum Vergleich sind die Zahlen der im Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der am 30. Juni des laufenden Wirtschaftsjahres tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Beschäftigte

Das Entgelt der Beschäftigten richtet sich nach den tariflichen Vereinbarungen (TVÖD). Von den 14 Stellen sind 14 besetzt, 8 Stellen der Technik sind für den Bereitschaftsdienst eingeteilt. Die Aufteilung der 14 Stellen auf die verschiedenen Bereiche erfolgt wie folgt:

Drei Stellen auf die technische Verwaltung

Entgeltgruppen nach TVÖD							
12	11	10	9	8	7	6	5
1	0	0	1	1	0	0	0

Fünf Stellen auf die kaufmännischen Verwaltung

- Entgeltgruppen fünf, sechs und acht sind vier Teilzeitkräfte

Entgeltgruppen nach TVÖD							
11	10	9	8	7	6	5	
1	0	0	0,5	0	0,5	2 x 0,5	

Sechs Stellen auf die technische Abteilung

Entgeltgruppen nach TVÖD							
11	10	9	8	7	6	5	
0	0	0	0	6	0	0	

Auszubildende

Für das Wirtschaftsjahr 2018 soll eine Stelle für die Ausbildung zur Fachkraft der Abwassertechnik ausgeschrieben werden.

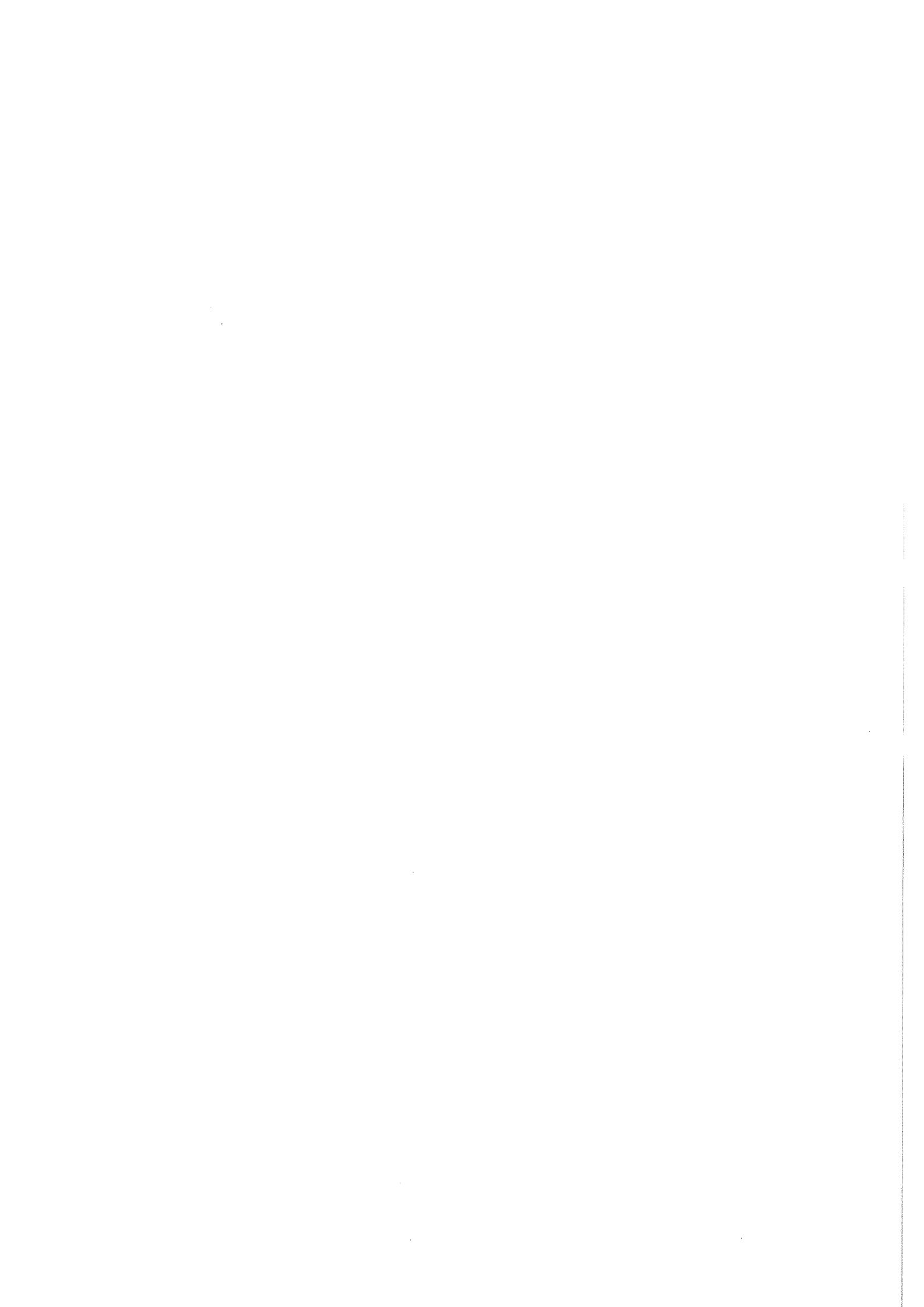
ANLAGEN

zum

WIRTSCHAFTSPLAN 2018

des

EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT



FINANZPLAN
für den Bereich Abwasser
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

**nach § 15 (3) Nr. 2 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz
vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert durch Gesetz vom
16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 542)**

**Finanzplan zum Investitionsprogramm der Stadtwerke Weiterstadt
für den Bereich Abwasserbeseitigung**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

**A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des
Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1.	Zuführung zu Gewinnvorträgen abzüglich Entnahmen	459	538	500	500	500	500
2.	Zuweisung zum Gewinnvortrag	40	0	0	0	0	0
3.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.790	1.790	1.840	1.840	1.840	1.840
4.	Zuschüsse Nutzungsberechtigter	50	50	50	50	50	50
5.	abzüglich Entnahmen aus der Bilanzposition						
	Empfangene Ertragszuschüsse	-50	-30	-30	-30	-30	-30
	Investitionszuschüsse	-266	-220	-175	-175	-175	-175
6.	abzüglich Auflösung langfristiger Rückstellungen: Altersteilzeit	0	0	0	0	0	0
7.	Entnahme aus Gewinnvorträgen	-40	0	0	0	0	0
8.	Kreditrückzahlung Bereich PV	167	1.307	175	175	175	175
9.	Kredite und Umschuldungen	0	0	0	0	0	0

**Deckungsmittel des
Vermögensplanes insgesamt: 2.150 3.435 2.360 2.360 2.360 2.360**

**Finanzplan zum Investitionsprogramm der Stadtwerke Weiterstadt
für den Bereich Abwasserbeseitigung**

Ausgaben

**A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des
Vermögensplanes (§19 Nr. 1 EigBGes.)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
1	Erwerb beweglichen Inventars	70	37	40	100	100	100
2	Kläranlage Weiterstadt	150	150	120	150	190	200
3	Kläranlage Gräfenhausen	120	140	115	150	180	190
4	Hebeanlagen/Pump- stationen/Regenbecken	30	30	30	45	50	55
5	Gebälsestationen	50	50	0	0	0	0
6	Bandeindicker / ÜSS	150	650	0	0	0	0
	Hydrosphoranlage/	50	0	0	0	0	0
7	Niedriggasbehälter	0	30	270	0	0	0
8	Optimierung der P-Elimination 4. Reinigungsstufe	223	643	500	349	0	0
	Kanalsanierung Hauptstraße	2	0	0	0	0	0
9	Kanalsanierung Bahnhofstraße	0	425	0	0	0	0
	Traktor	50	0	0	0	0	0
	Faulturmsanierung	0	0	0	50	190	150
10	Kanalleitungen und -anschlüsse	50	50	50	50	50	50
11	Tilgung und Umschuldung von Krediten	705	730	735	966	1000	1115
12	Verzinsung Eigenkapital	500	500	500	500	500	500

**Ausgaben des
Vermögensplanes insgesamt: 2.150 3.435 2.360 2.360 2.360 2.360**

**Finanzplan zur Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben
der Stadtwerke Weiterstadt**

Einnahmen und Ausgaben

**B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung
für den Haushalt der Stadt auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes.)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
		T€	T€	T€	T€	T€	T€
	<u>Einnahmen</u>						
1.	Zuweisungen zum Verlustausgleich	0	0	0	0	0	0
2.	Oberflächenentwässerung Stadt	490	490	490	490	490	490
3.	Kanalbenutzungsgebühren	0	100	100	100	100	100
4.	Verwaltungskostenbeiträge	0	10	10	10	10	10
	<u>Ausgaben</u>						
1.	Verwaltungskostenbeiträge	123	123	123	123	123	123
2.	Betriebsärztlicher Dienst	1	1	1	1	1	1
3.	Berufsgenossenschaft	2	2	2	2	2	2
4.	Verzinsung Stammkapital	500	500	500	500	500	500

FINANZPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT FÜR DEN BEREICH ABWASSER

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Die Vorplanung über die finanzielle Entwicklung der nächsten fünf Jahre ist für die Stadtwerke zwingend vorgeschrieben. Grundlage für die Finanzplanung ist das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm, das ebenso wie im Vermögensplan alle Maßnahmen vorsieht und darstellt wie sie finanziert werden sollen. Für den Erfolgsplan reicht die Darstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Stadt Weiterstadt auswirken.

Investitionsprogramm

Deckungsmittel (Mittelherkunft) des Vermögensplanes

1. Zuführung/Abgang zu Gewinnvorträgen

Es handelt sich um den Jahresgewinn/verlust aus den Planansätzen des Erfolgsplans.

2. Zuweisung zum Gewinnvortrag

Zuweisung zum Gewinnvortrag.

3. Abschreibungen und Anlagenabgänge

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen.

4. Zuschüsse Nutzungsberechtigter

Bei den Zuschüssen von Nutzungsberechtigten handelt es sich um die Kanalhausanschlusskosten für Arbeiten für die Teile der Anschlussleitungen, die von der Sammelleitung bis zur Grundstücksgrenze führen und im Auftrag der Stadtwerke durch Firmen ausgeführt werden. Die hieraus entstehenden Aufwendungen sind von den Anschlussnehmern zu erstatten.

5. Entnahmen aus der Bilanzposition „Empfangene Ertragszuschüsse und Investitionszuschüsse“

Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse für Kanalanschlusskosten werden von den Anliegern vereinnahmt und entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes mit 5% jährlich ertragswirksam aufgelöst.

Auflösung Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse durch Landeszuweisungen dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die Investitionszuschüsse des Landes Hessen wurden für das Regenüberlaufbecken Weiterstadt und Gräfenhausen, die Kläranlagen Weiterstadt und Gräfenhausen und das Blockheizkraftwerk vereinnahmt. Für die Kanalsanierung Kreuzstraße wurde eine Landeszuweisung mit der Auszahlung in den Wirtschaftsjahren 2008 und 2009 genehmigt. Das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) hat für die Maßnahme Kanalerweiterung Heinrichstraße ein Darlehen in Form eines Investitionszuschusses gewährt.

6. Auflösung langfristiger Rückstellungen

Auflösung der Rückstellung.

7. Entnahme aus Gewinnvorträgen

Verzinsung Stammkapital.

8. Rückzahlung der Finanzierungshilfe

Rückzahlung der Finanzierungshilfe aus dem Bereich Photovoltaik.

9. Kredite

Aufnahme von Krediten zur Deckung der Ausgaben für Investitionen oder für Umschuldung von Krediten.

Ausgaben (Mittelverwendung) des Vermögensplanes**1. Erwerb beweglichen Inventars**

Bewegliches Inventar entspricht der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielles Anlagevermögen. Erneuerung der Werkstatteinrichtungen und ein Werkstattwagen.

2. Kläranlage Weiterstadt

Aufwendige Sanierungen und Anschaffungen von technischen Anlagegütern für die Kläranlage Weiterstadt.

3. Kläranlage Gräfenhausen

Aufwendige Sanierungen und Anschaffungen von technischen Anlagegütern für die Kläranlage Weiterstadt.

4. Hebeanlagen/Pumpstationen/Regenbecken

Aufwendige Sanierungen und Anschaffungen von technischen Anlagegütern, z. B. Schaltschränke.

5. Gebläsestationen

Anschaffung von Gebläsestationen die die erforderliche Luftmenge in die Belebungsbecken pumpen.

6. Bandeindicker

Der Bandeindicker ist ein Schwerkraftfilter, bei denen der zu entwässernde Schlamm auf ein zwischen zwei Walzen umlaufendes Sieb aufgegeben wird.

7. Niedriggasbehälter

Anschaffung eines Niederdruckgasbehälters, der das im Faulbehälter anfallende brennbare Gas zu Heizzwecken speichert.

8. P-Elimination und vierte Reinigungsstufe

Anpassung der Ablaufwerte an die EU-Wasserrichtlinien.

9. Baumaßnahme Kanalsanierung Bahnhofstraße

Der Kanal in der Bahnhofstraße muss erneuert werden.

10. Kanalleitungen und Hausanschlüsse

Die Kanalhausanschlusskosten für Arbeiten für die Teile der Anschlussleitungen, die von der Sammelleitung bis zur Grundstücksgrenze führen, sind von den Anschlussnehmern zu erstatten.

11. Tilgung von Krediten

In der Anlage „Entwicklung der Darlehen“ im Anhang sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ersichtlich.

12. Verzinsung Eigenkapital

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 05.10.1995 ist das Eigenkapital ab der Wirtschaftsjahr 2011 mit 6 % zu verzinsen. Für das Haushaltsjahr 2014, dessen Gewinn 2015 ausgeschüttet wird, ist die Erhöhung auf 8% beschlossen worden. Sollte der Gewinn nicht ausreichend sein und der Gewinnvortrag nicht mehr zur Ausschüttung zur Verfügung stehen, wird die Verzinsung nur in Höhe des Gewinns vorgeschlagen werden. Für die Berechnung der Verzinsung wird nur das Stammkapital zugrunde gelegt.

Einnahmen, die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

1. Zuweisungen zum Verlustausgleich

Es besteht eine allgemeine Rücklage zum Ausgleich eines fünf Jahre vorgetragenen Jahresverlustes zur Verfügung. Wenn dieser Verlust nicht zuvor aus Gewinnen gedeckt werden kann, muss er mit Haushaltsmitteln der Stadt ausgeglichen werden. Es wird in den nächsten fünf Jahren kein Verlustausgleich von der Stadt erwartet.

2. Oberflächenentwässerung

Für die versiegelte Fläche der Straßen werden Niederschlagswassergebühren erhoben.

3. Kanalgebühren der Stadt

Für die Nutzung der Kanalanlagen werden Kanalgebühren an die Stadtwerke abgeführt.

4. Verwaltungskostenanteile

Für die Übernahme von Arbeiten von der Stadt für die Grundwasserbewirtschaftung.

Ausgaben, die sich auf den Haushalt der Stadt auswirken

1. Verwaltungskostenanteile

Für die Übernahme von Arbeiten der Stadtwerke von der Stadt ist eine Erstattung gewährt worden.

2. Sicherheitstechnischer und betriebsärztlicher Dienst

Kosten für den betriebsärztlichen Dienst gemäß dem Beschluss des Magistrats. Erstattung der Kosten für den Hessischen Verwaltungsschulverband (HVSV).

3. Berufsgenossenschaft

Beiträge für die Unfallkasse Hessen.

4. Verzinsung Stammkapital

Gemäß Beschluss der Betriebskommission vom 05.10.1995 ist das Eigenkapital ab dem Wirtschaftsjahr 2011 mit 6 % zu verzinsen. Für das Haushaltsjahr 2014, dessen Gewinn 2015 ausgeschüttet wird, ist die Erhöhung auf 8% beschlossen worden. Sollte der Gewinnvortrag nicht mehr zur Ausschüttung zur Verfügung stehen, wird die Ausschüttung in Höhe des Gewinns vorgeschlagen werden. Für die Berechnung der Verzinsung wird nur das Stammkapital zugrunde gelegt.

FINANZPLAN
für den Bereich Photovoltaik
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

**nach § 15 (3) Nr. 2 i.V.m. § 19 Eigenbetriebsgesetz vom 9. Juni 1989 zuletzt geändert
durch Gesetz vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I, S. 542)**

**Finanzplan zum Investitionsprogramm der Stadtwerke Weiterstadt
für den Bereich Photovoltaikanlage**

Deckungsmittel (Mittelherkunft)

**A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des
Vermögensplanes (§ 19 Nr. 1 EigBGes)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
1.	Zuführung zu Gewinnvorträge abzüglich Entnahmen	20	7	10	10	10	10
2.	Landeszuweisung	7	7	7	7	7	7
3.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	195	196	196	196	196	196
4.	Interne Finanzierung	0	0	0	0	0	0
5.	Kredite	0	1172	0	0	0	0

**Deckungsmittel des
Vermögensplanes insgesamt: 222 1382 213 213 213 213**

**Finanzplan zum Investitionsprogramm der Stadtwerke Weiterstadt
für den Bereich Photovoltaikanlage**

Ausgaben

**A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des
Vermögensplanes (§19 Nr. 1 EigBGes.)**

Lfd. Nr.	Bezeichnung	2017 T€	2018 T€	2019 T€	2020 T€	2021 T€	2022 T€
	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte für die Photovoltaikanlage						
1.	Erwerb beweglichen Inventars	10	10	10	10	10	10
2.	Rückzahlung Finanzierungshilfe durch Kreditaufnahme	0	1172	0	0	0	0
3.	Tilgung von Krediten und Rückzahlung Finanzierungshilfe	212	200	203	203	203	203

**Ausgaben des
Vermögensplanes insgesamt: 222 1.382 213 213 213 213**

FINANZPLAN DER STADTWERKE WEITERSTADT FÜR DEN BEREICH PHOTOVOLTAIK

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeines

Die Vorplanung über die finanzielle Entwicklung der nächsten fünf Jahre ist für die Stadtwerke zwingend vorgeschrieben. Grundlage für die Finanzplanung ist das in den nächsten fünf Jahren vorgesehene Investitionsprogramm, das ebenso wie im Vermögensplan alle Maßnahmen vorsieht und darstellt wie sie finanziert werden sollen. Für den Erfolgsplan reicht die Darstellung der Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Stadt Weiterstadt auswirken.

Investitionsprogramm

Deckungsmittel (Mittelherkunft) des Vermögensplanes

1. Zuführung/Abgang zu Gewinnvorträgen

Es handelt sich um den Jahresgewinn aus den Planansätzen des Erfolgsplans.

2. Auflösung Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse durch Landeszuweisungen dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst.

3. Abschreibungen und Anlagenabgänge

Die Wertminderung der abnutzbaren Anlagegüter wird durch Abschreibungen erfasst. Die Abschreibungen werden linear mit den steuerlich zulässigen Sätzen vorgenommen.

4. Kredite

Aufnahme oder Umschuldung von Krediten zur Deckung der Ausgaben für Investitionen oder für die Rückzahlung der Finanzierungshilfe vom Bereich Abwasser.

Ausgaben (Mittelverwendung) des Vermögensplanes

1. Erwerb beweglichen Inventars

Bewegliches Inventar entspricht der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielles Anlagevermögen. Errichtung von Solaranlagen mit Batteriespeicher.

2. Tilgung der Finanzierungshilfe

In der Anlage „Entwicklung der Darlehen“ im Anhang sind die Verbindlichkeiten gegenüber des Bereichs Abwasser ersichtlich.

3. Tilgung von Krediten

In der Anlage „Entwicklung der Darlehen“ im Anhang sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ersichtlich.

ANHANG

zum

WIRTSCHAFTSPLAN 2018

ENTWICKLUNG DER DARLEHEN

Stadtwerke Weiterstadt

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten im Wirtschaftsjahr 2018 für den Bereich Abwasser

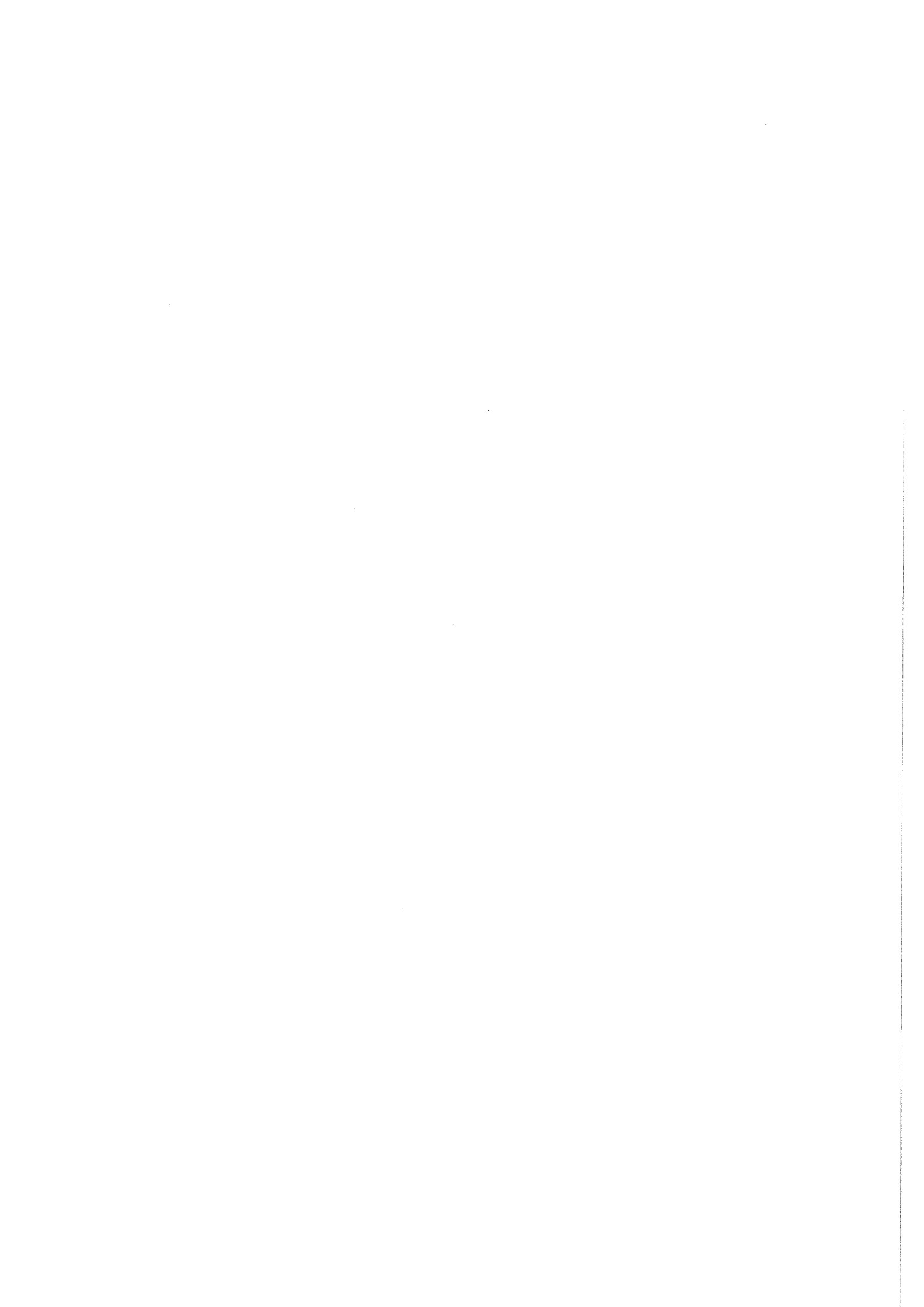
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	<u>Jahr</u>	<u>Zinssatz</u>	<u>Anfangsbetrag</u>	<u>Stand</u>	<u>voraussichtl.</u>	<u>Aufnahme /</u>	<u>Tilgung</u>	<u>Zinsauf-</u>	<u>voraussichtl.</u>
	<u>%</u>	<u>€</u>	<u>01.01.2017</u>	<u>Stand</u>	<u>Stand</u>	<u>Umschuldung</u>	<u>2018</u>	<u>wendungen</u>	<u>Stand</u>
			<u>€</u>	<u>€</u>	<u>01.01.2018</u>	<u>2018</u>	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>31.12.2018</u>
					<u>€</u>	<u>€</u>			<u>€</u>
WI-Bank									
Nr. 27053433	2008	3,600	44.510,00	13.353,00	8.902,00		4.451,00	260,38	4.451,00
NRW Bank									
Nr. 3519440014	2007	4,650	9.755.831,93	7.998.071,09	7.759.041,73		250.340,59	356.472,17	7.759.041,63
Münchner Hypothekenbank									
Nr. 1800062401	2001	5,530	1.950.896,42	962.364,39	865.966,23		101.840,54	45.800,18	764.125,69
WL Bank									
Nr. 0200907601	2011	2,930	2.232.234,49	1.992.773,02	1.940.541,70		53.778,59	56.270,57	1.886.763,11
Nr. 0200907602	2017	0,940	1.097.347,88	1.084.947,85	1.035.055,64		50.362,86	9.552,34	984.692,78
Landesbank Hessen-Thüringen Frankfurt am Main									
Nr. 800 067 908	2011	3,590	1.267.195,65	879.225,06	800.119,77		81.983,63	27.628,81	718.136,14
Deutsche Kreditbank									
Nr. 6700289249	2014	1,430	3.544.627,33	3.185.697,48	3.002.353,14		185.980,26	41.939,30	2.816.372,88
Summe				16.116.431,89	15.411.980,21	0,00	728.737,47	537.923,75	14.933.583,23

Stadtwerke Weiterstadt

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Darlehensverbindlichkeiten im Wirtschaftsjahr 2018 für den Bereich Photovoltaik Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	Jahr	Zinssatz %	Anfangsbetrag		Stand 01.01.2017 €	voraussichtl. Stand 01.01.2018 €	Aufnahme / Umschuldung 2018 €	Tilgung 2018 €	Zinsauf- wendungen 2018 €	voraussichtl. Stand 31.12.2018 €
			€	€						
Landesbank Hessen-Thüringen Frankfurt am Main										
Nr. 800 079 368	2014	2,510	965.000,00		890.546,69	859.436,59		31.998,34	21.273,18	827.438,25
Umschuldung										
Finanzierungshilfe Wirtschaftsplan 2017	2017	Euribor	844.854,96			844.854,96		135.300,00	2.500,00	709.554,96
Stadtwerke										
Finanzierungshilfe Wirtschaftsplan 2018	2018	Euribor	1.170.000,00		0,00	1.170.000,00		35.000,00	16.000,00	1.135.000,00
Finanzierungshilfe					890.546,69	2.874.291,55	0,00	202.298,34	39.773,18	2.671.993,21



AUFLÖSUNG DER ERTRAGSZUSCHÜSSE

Auflösung empfangener Ertragszuschüsse der Stadtwerke Weiterstadt

Auflösungen / Wertberichtigungen

Anschaffungswerte

Wirtschaftsjahr	Anfangsbestand 2018 €	Zugang 2018 €	Abgang 2018 €	Endstand (2+3-4) 2018 €	bisherige Auflösungen €	Auflösungen im Wirtschaftsjahr 2018 €	Abgang angesammelte Auflösungen €	Endstand (6+7-8) 2018 €	Restbuchwert (5-9) 2018 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	59.039,72	0,00	59.039,72	0,00	56.087,77	2.951,95	59.039,72	0,00	0,00
2000	11.492,58	0,00	0,00	11.492,58	10.343,34	574,63	0,00	10.917,97	574,61
2001	40.901,42	0,00	0,00	40.901,42	34.766,20	2.045,07	0,00	36.811,27	4.090,15
2002	26.084,99	0,00	0,00	26.084,99	21.106,00	1.304,25	0,00	22.410,25	3.674,74
2003	91.230,88	0,00	0,00	91.230,88	68.423,12	4.561,54	0,00	72.984,66	18.246,22
2004	34.523,87	0,00	0,00	34.523,87	24.166,68	1.726,19	0,00	25.892,87	8.631,00
2005	16.857,64	0,00	0,00	16.857,64	10.957,45	842,88	0,00	11.800,33	5.057,31
2006	28.835,46	0,00	0,00	28.835,46	17.301,25	1.441,77	0,00	18.743,02	10.092,44
2007	33.230,66	0,00	0,00	33.230,66	18.276,42	1.661,53	0,00	19.937,95	13.292,71
2008	8.543,16	0,00	0,00	8.543,16	4.271,60	427,16	0,00	4.698,76	3.844,40
2009	23.700,26	0,00	0,00	23.700,26	10.665,09	1.185,01	0,00	11.850,10	11.850,16
2010	6.395,33	0,00	0,00	6.395,33	2.558,16	319,77	0,00	2.877,93	3.517,40
2011	9.153,37	0,00	0,00	9.153,37	3.205,44	457,67	0,00	3.663,11	5.490,26
2012	54.601,70	0,00	0,00	54.601,70	16.535,23	2.730,09	0,00	19.265,32	35.336,38
2013	47.904,11	0,00	0,00	47.904,11	11.976,05	2.395,21	0,00	14.371,26	33.532,85
2014	48.157,10	0,00	0,00	48.157,10	9.631,44	2.407,86	0,00	12.039,30	36.117,80
2015	46.508,85	0,00	0,00	46.508,85	6.976,32	2.325,44	0,00	9.301,76	37.207,09
2016	29.504,06	0,00	0,00	29.504,06	3.975,20	1.475,20	0,00	5.450,40	24.053,66
2017	50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	5.000,00	2.500,00	0,00	7.500,00	42.500,00
2018	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00	47.500,00
	587.161,10	0,00	59.039,72	528.121,38	327.247,56	29.358,02	59.039,72	297.565,86	230.555,52

AUFLÖSUNG DER INVESTITIONSZUSCHÜSSE

Investitionszuschüsse

Investitionszuschüsse (z. B. Landeszuweisungen) dienen der Mitfinanzierung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten eines Anlagegegenstandes.

Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Anlagen analog dem Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst. Die Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

	<u>01.01.2018</u>	<u>Zuführungen</u>	<u>Auflösungen</u>	<u>31.12.2018</u>
RÜB KLA Weiterstadt	367.355,11 €	- €	27.796,89 €	339.558,22 €
Kläranlage Gräfenhause	522.908,43 €	- €	130.379,43 €	392.529,00 €
Heinrichstraße	9.736,65 €	- €	222,55 €	9.514,10 €
RÜB Gräfenhausen	155.759,88 €	- €	4.581,18 €	151.178,70 €
Kläranlage Weiterstadt Kreuz-, Arheilger-, Otto-Wels-Straße	43.895,53 €	- €	43.895,53 €	- €
Triftweg	100.080,00 €	- €	2.452,00 €	97.628,00 €
Investitionszuschuss Adam-Danz-Halle	53.574,01 €	- €	2.712,60 €	50.861,41 €
	99.246,66 €		6.975,15 €	92.271,51 €
	1.352.556,27 €	- €	219.015,33 €	1.133.540,94 €

Regenüberlaufbecken Weiterstadt

Mit Bewilligungsbescheid vom 13.06.1989 hat der Hessische Minister für Umwelt und Reaktorsicherheit eine Zuweisung für den Bau eines Regenüberlaufbauwerkes auf der Kläranlage Weiterstadt in Höhe von 1.090.074,29 € bewilligt. Die Zuweisung wird seit dem Jahr 1992 mit jährlich 27.796,89 € = 2,55% des Gesamtbetrages aufgelöst.

Kläranlage Gräfenhausen

Mit Bewilligungsbescheid hat der Hessische Minister für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten eine Zuweisung für den Bau einer Kläranlage im Stadtteil Gräfenhausen in Höhe von 3.376.571,88 € bewilligt. Die Zuweisung wird seit dem Jahr 2000 mit jährlich 130.379,43 € = 3,87% des Gesamtbetrages aufgelöst.

Regenüberlaufbauwerk Gräfenhausen

Mit Bewilligungsbescheid hat der Hessische Minister für Umwelt, und Reaktorsicherheit eine Zuweisung für den Bau eines Regenüberlaufbauwerkes in Gräfenhausen in Höhe von 229.058,76 € bewilligt. Die Zuweisung wird ab dem Jahr 2002 mit jährlich 4.581,18 € = 2,00% des Gesamtbetrages aufgelöst.

Kläranlage Weiterstadt

Mit Bewilligungsbescheid hat der Hessische Minister für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten eine Zuweisung für den Bau einer Kläranlage in Weiterstadt in Höhe von 915.723,76 € bewilligt. Die Zuweisung wird seit dem Jahr 2002 mit jährlich 97.376,56 € = 5,90% des Gesamtbetrages aufgelöst.

Kanalerweiterung Weiterstadt Kreuz- Arheilger- und Otto-Wels-Straße

Mit Bewilligungsbescheid hat der Hessische Minister für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten eine Zuweisung für die Kanalerweiterung in Weiterstadt in Höhe von 122.600,00 € bewilligt. Im Jahr 2008 kamen 22.800,00 € zur Auszahlung und im Jahr 2009 sollen 100.000,00 € kommen. Die Zuweisung wird dem Jahr 2009 mit 2.452,00 € = 2,00% des Gesamtbetrages aufgelöst.

Kanalerweiterung Weiterstadt Heinrichstraße

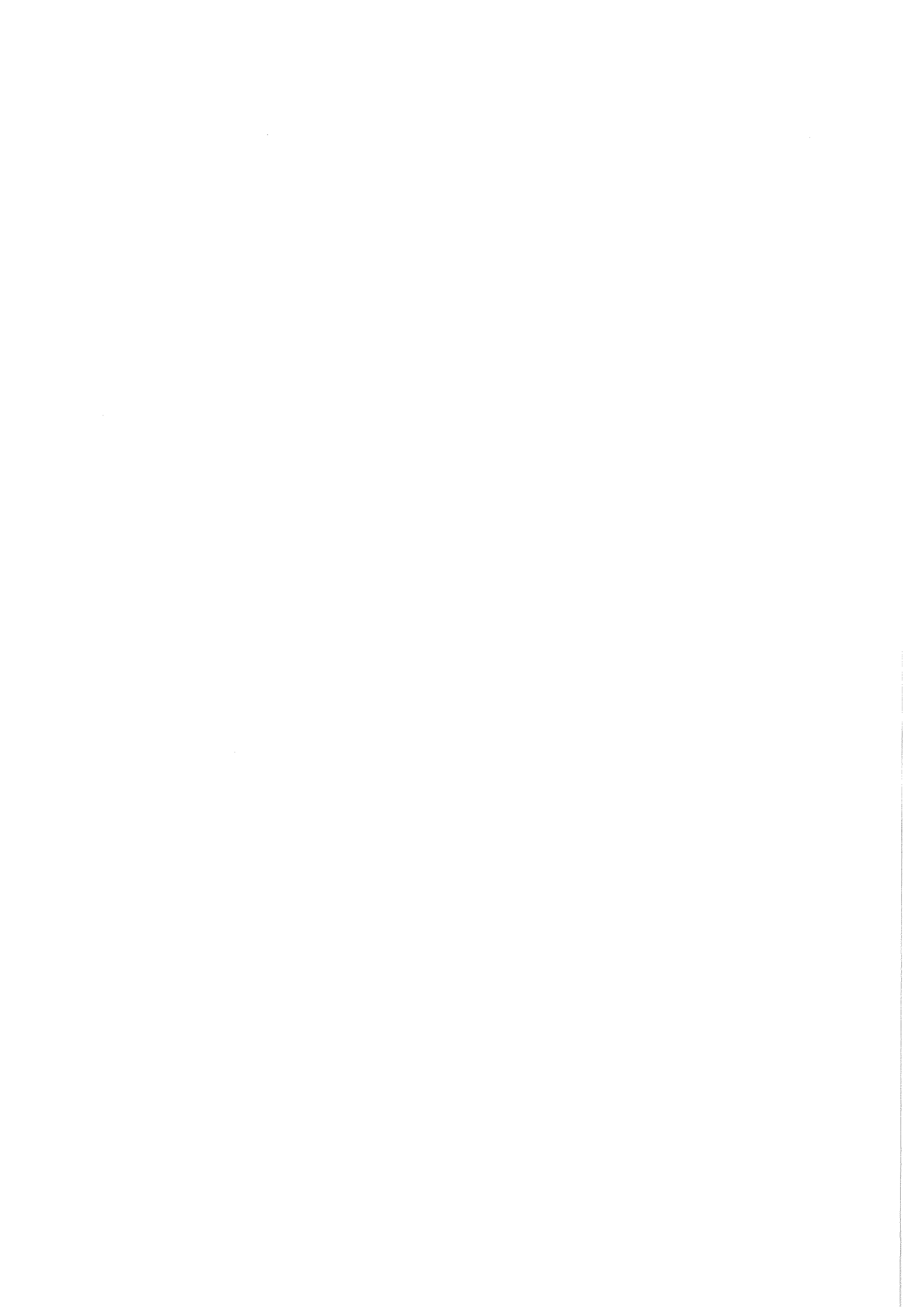
Das Hessische Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz (HMULV) hat den Stadtwerken aufgrund der festgestellten Kostenrichtwerte von 44.510,00 € für die Maßnahme Kanalerweiterung Heinrichstraße ein Darlehen in gleicher Höhe mit einer Laufzeit von 13 Jahren gewährt. Die Tilgung des Darlehens wird von dem HMULV mit 25% und der Zinssatz mit 1% bezuschusst. Die Zuweisung wird seit dem Jahr 2009 mit 222,51 € = 2% des Gesamtbetrages aufgelöst.

Eigentumsübertragung Weiterführung Triftweg

Die Autobahn Tank und Rast GmbH hat die im Eigentum stehende Schmutzwasserdruckrohrleitung Gräfenhausen Ost und West an die Stadt Weiterstadt Eigenbetrieb Stadtwerke übertragen. Die Weiterführung Triftweg wird mit der Kostenschätzung und Restnutzungsdauer von 23,75 Jahren des ursprünglichen Triftwegs in Höhe von 64.424,44 € jährlich mit 2.712,60 € aufgelöst.

Photovoltaikanlage Adam-Danz-Halle

Der Investitionszuschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurde für den Bau einer Sporthalle gewährt. Die Kosten für die Photovoltaikanlage werden zu einem Drittel durch den Kreis getragen. Die Zuweisung wird dem Jahr 2010 mit 6.975,15 € = 5,00% des Gesamtbetrages aufgelöst.



KONTENPLAN

Sachkontenstammliste

Konto	Bezeichnung	Kontotyp
10	Kanalkataster	Bilanzkonto Aktiva
27	EDV-Software	Bilanzkonto Aktiva
60	Grundstücke, Rechte	Bilanzkonto Aktiva
110	Betriebsgebäude KLA Weiterstadt	Bilanzkonto Aktiva
120	Betriebsgebäude KLA Gräfenhausen	Bilanzkonto Aktiva
130	Betriebsgebäude RÜB Gräfenhausen	Bilanzkonto Aktiva
140	Betriebsgebäude Schneppenhausen	Bilanzkonto Aktiva
200	Außenanlagen Schneppenhausen	Bilanzkonto Aktiva
205	Außenanlagen Braunshardt	Bilanzkonto Aktiva
210	Außenanlagen Weiterstadt	Bilanzkonto Aktiva
215	Außenanlage Gräfenhausen	Bilanzkonto Aktiva
260	Abwassersammlung Weiterstadt Nord	Bilanzkonto Aktiva
261	Abwassersammlung Weiterstadt Süd	Bilanzkonto Aktiva
262	Abwassersammlung Riedbahn	Bilanzkonto Aktiva
263	Abwassersammlung Gräfenhausen	Bilanzkonto Aktiva
264	Abwassersammlung Schneppenhausen	Bilanzkonto Aktiva
265	Abwassersammlung Braunshardt	Bilanzkonto Aktiva
267	Hausanschlüsse	Bilanzkonto Aktiva
268	Kanalerneuerung Allgemein	Bilanzkonto Aktiva
269	Maschinelle Ausrüstung KAG	Bilanzkonto Aktiva
270	Abwasserreinigung Schneppenhausen	Bilanzkonto Aktiva
271	Maschinelle Ausrüstung Weiterstadt	Bilanzkonto Aktiva
272	RÜB Gräfenhausen	Bilanzkonto Aktiva
273	RÜB Weiterstadt	Bilanzkonto Aktiva
274	Blockheizkraftwerk	Bilanzkonto Aktiva
275	Gasblase	Bilanzkonto Aktiva
276	Kammerfilterpresse	Bilanzkonto Aktiva
277	RÜB Braunshardt	Bilanzkonto Aktiva
278	RÜB Riedbahn Nord	Bilanzkonto Aktiva
279	RÜB Riedbahn Süd	Bilanzkonto Aktiva
280	PHOTOVOLTAIKANLAGE RRB Süd	Bilanzkonto Aktiva
281	PHOTOVOLTAIKANLAGE Dach	Bilanzkonto Aktiva
282	PHOTOVOLTAIKANLAGE Schutzwall	Bilanzkonto Aktiva
283	PHOTOVOLTAIKANLAGE RRB Nord	Bilanzkonto Aktiva
284	PHOTOVOLTAIKANLAGE KAG Stand	Bilanzkonto Aktiva
285	PHOTOVOLTAIKANLAGE Medienschiff	Bilanzkonto Aktiva
286	PHOTOVOLTAIKANLAGE Dach KAW	Bilanzkonto Aktiva
287	PHOTOVOLTAIKANLAGE Zentrifuge KAW	Bilanzkonto Aktiva
291	Anlagen im Bau Kanalsanierung Hauptstr.	Bilanzkonto Aktiva
292	Anlagen im Bau	Bilanzkonto Aktiva
293	Anlagen im Bau Braunshardter Weg	Bilanzkonto Aktiva
294	Anlagen im Bau / Zentrifuge KAG	Bilanzkonto Aktiva
295	Anlagen im Bau Kanalsanierung Heinrichstr.	Bilanzkonto Aktiva
296	Anlagen im Bau KAW	Bilanzkonto Aktiva
297	Anlagen im Bau	Bilanzkonto Aktiva
298	Anlagen im Bau	Bilanzkonto Aktiva
299	Anlagen im Bau	Bilanzkonto Aktiva
300	Fahrzeuge	Bilanzkonto Aktiva

Konto	Bezeichnung	Kontotyp
400	Betriebsausstattung KAW	Bilanzkonto Aktiva
402	Betriebsausstattung KAG	Bilanzkonto Aktiva
440	Büroausstattung	Bilanzkonto Aktiva
460	GWG bis 150,00	Bilanzkonto Aktiva
470	GWG Sammelkonto	Bilanzkonto Aktiva
480	GWG alt	Bilanzkonto Aktiva
630	Zinsabgrenzung Darlehen	Bilanzkonto Passiva
631	Münchner Hypobank 1800062401	Bilanzkonto Passiva
632	NRW Bank Münster 3519440014	Bilanzkonto Passiva
633	DKB Nr. 6700289249	Bilanzkonto Passiva
634	WL Bank 200907601	Bilanzkonto Passiva
635	WL Bank 200907602	Bilanzkonto Passiva
636	DG Hyp. Hamburg 3021660015	Bilanzkonto Passiva
637	Landesbank Hessen-Thüringen 800067908	Bilanzkonto Passiva
638	Investitionsbank SH 5330100014	Bilanzkonto Passiva
643	HELABA 800019843	Bilanzkonto Passiva
644	Postbank 6023603017	Bilanzkonto Passiva
647	Wirtschafts- und Infrastrukturbank 7500051771	Bilanzkonto Passiva
649	Landesbank Hessen-Thüringen 800 079 368	Bilanzkonto Passiva
650	Kassenkredit	Bilanzkonto Passiva
651	Kassenkredit Stadt	Bilanzkonto Passiva
800	Stammkapital	Bilanzkonto Passiva
841	Investitionszuschuss RÜB Weiterstadt	Bilanzkonto Passiva
842	Investitionszuschuss KAG	Bilanzkonto Passiva
843	Investitionszuschuss Heinrichstr.	Bilanzkonto Passiva
844	Investitionszuschuss RÜB Gräfenhausen	Bilanzkonto Passiva
845	Investitionszuschuss KAW	Bilanzkonto Passiva
846	Investitionszuschuss Kreuz-, Arheilger-, Otto-Wels	Bilanzkonto Passiva
848	Sonderposten Übertragung Kanal Triftweg	Bilanzkonto Passiva
849	Investitionszuschuss PV-ADH	Bilanzkonto Passiva
850	Allgemeine Rücklage	Bilanzkonto Passiva
890	Gewinnvortrag Abwasser	Bilanzkonto Passiva
891	Gewinnvortrag Photovoltaik	Bilanzkonto Passiva
910	Einzelwertberichtigung	Bilanzkonto Aktiva
920	Pauschale Wertberichtigung	Bilanzkonto Aktiva
930	Ertragszuschüsse	Bilanzkonto Passiva
960	ARAP	Bilanzkonto Aktiva
970	Sonstige Rückstellungen Abwasserabgabe	Bilanzkonto Passiva
971	Sonstige Rückstellungen Bezüge	Bilanzkonto Passiva
972	Sonstige Rückstellungen	Bilanzkonto Passiva
973	Rückstellung Stadt	Bilanzkonto Passiva
974	Rückstellung für Gutachten	Bilanzkonto Passiva
975	PRAP	Bilanzkonto Passiva
976	Rückstellungen Gutachten	Bilanzkonto Passiva
977	Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	Bilanzkonto Passiva
979	Sonstige Rückstellungen Steuerrückstellung	Bilanzkonto Passiva
980	Sonstige Rückstellungen Sicherheitseinbehalt	Bilanzkonto Passiva

Konto	Bezeichnung	Kontotyp
1000	Kasse	Bilanzkonto Aktiva
1200	Sparkasse Giro	Bilanzkonto Aktiva
1210	Volksbank Giro 160920	Bilanzkonto Aktiva
1211	Übergangskonto	Bilanzkonto Aktiva
1220	Volksbank Festgeld 3402065094	Bilanzkonto Aktiva
1230	Volksbank Gräfenhaus1197100	Bilanzkonto Aktiva
1240	Sparkasse Darmstadt 26011825	Bilanzkonto Aktiva
1360	Übergangskonto Kasse	Bilanzkonto lt. Saldo
1361	Übergangskonto Banken	Bilanzkonto lt. Saldo
1362	Übergangskonto Kreditoren	Bilanzkonto lt. Saldo
1364	Übergang Anlagen	Bilanzkonto lt. Saldo
1365	Übergangskonto Debitoren	Bilanzkonto lt. Saldo
1368	Verrechnungskonto	Bilanzkonto lt. Saldo
1400	Sammelkonto	Bilanzkonto Aktiva
1410	Forderungen Lieferung/Leistung	Bilanzkonto Aktiva
1411	Debitorische Kreditoren	Bilanzkonto Aktiva
1412	Verbrauchsabgrenzung	Bilanzkonto Aktiva
1500	Sonstige Forderungen	Bilanzkonto Aktiva
1501	Forderung gegenüber der Stadt Weiterstadt	Bilanzkonto Aktiva
1502	Sonstige Vermögensgegenstände	Bilanzkonto Aktiva
1505	Sonstige Forderungen PV	Bilanzkonto Aktiva
1550	Vorsteuer	Bilanzkonto Aktiva
1551	Forderungen gegenüber Finanzbehörden PV	Bilanzkonto Aktiva
1555	Forderung von Photovoltaik	Bilanzkonto Aktiva
1600	Lieferanten	Bilanzkonto Passiva
1610	Verbindlichkeiten Lieferung/Leistung	Bilanzkonto Passiva
1611	Kreditorische Debitoren	Bilanzkonto Passiva
1650	Verbindlichkeit gegenüber der Stadt	Bilanzkonto Passiva
1651	Verbindlichkeiten Kredit	Bilanzkonto Passiva
1652	Verbindlichkeiten	Bilanzkonto Passiva
1653	Verbindlichkeiten Stadt	Bilanzkonto Passiva
1700	Sonstige Verbindlichkeiten	Bilanzkonto Passiva
1701	Verbindlichkeiten Gehälter/Löhne	Bilanzkonto Passiva
1705	Verbindlichkeiten für Abwasser	Bilanzkonto Passiva
1708	Sonstige Verbindlichkeiten PV	Bilanzkonto Passiva
1750	Umsatzsteuer	Bilanzkonto Passiva
2030	Verluste aus Abgang Anlagevermögen	GuV-Konto
2040	Periodenfremde Aufwendungen	GuV-Konto
2041	Periodenfremde Aufwendungen PV	GuV-Konto
2100	Zinsaufwand	GuV-Konto
2101	Zinsaufwand Inneres Darlehen	GuV-Konto
2102	Zinsaufwand Kassenkredit	GuV-Konto
2103	Zinsaufwand Kontokorrent	GuV-Konto
2104	Zinsaufwand ATZ	GuV-Konto
2105	Zinsaufwand Photovoltaik	GuV-Konto

Konto	Bezeichnung	Kontotyp
2200	Kapitalertragssteuer	GuV-Konto
2210	Solidaritätszuschlag	GuV-Konto
2231	Körperschaftssteuer	GuV-Konto
2232	Gewerbsteuer	GuV-Konto
2450	Verluste Abgang Umlaufvermögen	GuV-Konto
2460	Forderungsausfall	GuV-Konto
2520	Periodenfremde Erträge	GuV-Konto
2521	Periodenfremde Erträge PV	GuV-Konto
2530	Außerordentliche Erträge	GuV-Konto
2650	Zinsertrag	GuV-Konto
2651	Zinsen aus Forderungen	GuV-Konto
2653	Zinsertrag	GuV-Konto
2700	Entgelte Ausschreibungen	GuV-Konto
2701	Sonstige betriebliche Erträge	GuV-Konto
2702	Erträge aus Weiterberechnung	GuV-Konto
2703	Mahngebühren	GuV-Konto
2704	Skontoertrag	GuV-Konto
2705	Erträge aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	GuV-Konto
2730	Erträge aus Herabsetzung von Wertberichtigungen	GuV-Konto
2734	Erstattung Mutterschutz	GuV-Konto
2735	Auflösung von Rückstellungen	GuV-Konto
2736	Pauschale Wertberichtigung	GuV-Konto
2737	Ertrag Forderungsausfall aus Ertragszuschüssen	GuV-Konto
2742	Versicherungsentschädigungen	GuV-Konto
2743	Versicherungsentschädigungen PV	GuV-Konto
2750	Auflösung von Rückstellungen PV	GuV-Konto
2800	Erträge aus Abgang	GuV-Konto
2900	Erträge aus Weiterberechnung PV	GuV-Konto
2901	Sonstige betriebliche Erträge PV o USt.	GuV-Konto
2902	Sonstige Erträge PV	GuV-Konto
3041	Umsatzsteuerfreie Aufwendungen PV	GuV-Konto
3101	Schlamm- und Wasseruntersuchung	GuV-Konto
3102	Reinigungsarbeiten	GuV-Konto
3103	Klärschlamm Entsorgung	GuV-Konto
3104	Fäkalschlamm und Hausklärung	GuV-Konto
3105	Unterhaltung der Grundstücke	GuV-Konto
3106	Unterhaltung des Kanals	GuV-Konto
3107	Unterhaltung des Inventars KA	GuV-Konto
3108	Stromkosten	GuV-Konto
3109	Kanalreinigung	GuV-Konto
3110	Reinigungsmittel	GuV-Konto
3111	Kalk-/Fällungsmittel	GuV-Konto
3113	Öl, Gas, Wasser	GuV-Konto
3114	Bewirtschaftungskosten	GuV-Konto
3115	Wartungsverträge	GuV-Konto
3116	Labormaterial	GuV-Konto
3331	Wartung Photovoltaik	GuV-Konto
3332	Instandhaltung Photovoltaik	GuV-Konto
3333	Bewirtschaftungskosten PV o. VSt.	GuV-Konto
3334	Stromkosten Photovoltaik	GuV-Konto

Konto	Bezeichnung	Kontotyp
3335	Telefonkosten Photovoltaik	GuV-Konto
3336	Sonstige betriebliche Kosten	GuV-Konto
3702	Erträge aus Weiterberechnung PV	GuV-Konto
3704	Skontoaufwand	GuV-Konto
3960	Bestandsveränderung RHB-Stoffe	GuV-Konto
3980	Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	Bilanzkonto Aktiva
4100	Gehälter kaufmännisch	GuV-Konto
4105	Leistungsentgelt	GuV-Konto
4110	Gehälter technisch	GuV-Konto
4120	Aufwandsentschädigung	GuV-Konto
4130	Sozialversicherung Angestellte kaufmännisch	GuV-Konto
4135	Sozialversicherung Gehälter technisch	GuV-Konto
4138	Berufsgenossenschaft	GuV-Konto
4140	Beihilfen	GuV-Konto
4141	Untersuchungskosten	GuV-Konto
4150	Versorgungskasse	GuV-Konto
4160	ZVK Angestellte kaufmännisch	GuV-Konto
4165	ZVK Angestellte technisch	GuV-Konto
4170	Versorgungsrücklage	GuV-Konto
4330	Verwaltungskostenanteile Photovoltaik	GuV-Konto
4340	Rechts- und Beratungskosten Photovoltaik	GuV-Konto
4350	Versicherungen Photovoltaik	GuV-Konto
4360	Versicherungen	GuV-Konto
4370	Fortbildung, Dienstreisen	GuV-Konto
4372	Mitgliedsbeiträge	GuV-Konto
4374	Verwaltungskosten	GuV-Konto
4380	Rechts- und Beratungskosten PV	GuV-Konto
4391	Abwasseruntersuchungen EKVO	GuV-Konto
4510	Kfz-Steuern	GuV-Konto
4520	Kfz-Versicherung	GuV-Konto
4540	Fahrzeugkosten	GuV-Konto
4550	Leasing Fahrzeug	GuV-Konto
4610	Werbekosten	GuV-Konto
4734	Inanspruchnahme Altersteilzeit	GuV-Konto
4804	EDV-Kosten	GuV-Konto
4810	Geldverkehrkosten	GuV-Konto
4830	Werkzeug	GuV-Konto
4860	Afa immaterielle Wirtschaftsgüter	GuV-Konto
4864	Afa Grundstücke	GuV-Konto
4865	Afa auf Kanalanlagen	GuV-Konto
4866	Afa auf Sachanlagen	GuV-Konto
4867	Afa Betriebsausstattung	GuV-Konto
4870	Afa auf GWG	GuV-Konto
4880	AFA PHOTOVOLTAIK	GuV-Konto
4900	Sonstige betriebliche Aufwendungen	GuV-Konto
4901	Schutzkleidung	GuV-Konto
4902	Schuldendiensthilfe	GuV-Konto
4903	Sicherheitsdienst	GuV-Konto
4904	Gewässerschutz	GuV-Konto
4906	Inserate und Bekanntmachungen	GuV-Konto

Konto	Bezeichnung	Kontotyp
4910	Postgebühren	GuV-Konto
4920	Fernmeldegebühren	GuV-Konto
4930	Bürobedarf	GuV-Konto
4940	Bücher/Zeitschriften	GuV-Konto
4945	Fortbildung/Dienstreisen	GuV-Konto
4950	Rechts- und Beratungskosten	GuV-Konto
4957	Abschluss- und Prüfungskosten	GuV-Konto
4960	Miete Kopierer	GuV-Konto
4981	Schädlingsbekämpfung	GuV-Konto
4982	Abwasserabgabe	GuV-Konto
4983	Verwaltungs- und Betriebsausgaben	GuV-Konto
8300	BHKW-Vergütung	GuV-Konto
8301	Schmutzwassergebühren	GuV-Konto
8302	Hausklärungsgebühren	GuV-Konto
8303	Abwasseruntersuchungen	GuV-Konto
8306	Niederschlagswassergebühren	GuV-Konto
8500	Stromerlöse Photovoltaik RRB	GuV-Konto
8510	Stromerlöse Photovoltaik Dach	GuV-Konto
8520	Stromerlöse Photovoltaik ADH	GuV-Konto
8530	Stromerlöse Photovoltaik Medienschiff	GuV-Konto
8540	Stromerlöse Photovoltaik KAG Stand	GuV-Konto
8550	Stromerlöse Eigenverbrauch Dach KAW	GuV-Konto
8560	Stromerlöse Photovoltaik LSW	GuV-Konto
8580	Stromerlöse Photovoltaik Dach KAW	GuV-Konto
8599	Stromerlöse Photovoltaik Vorjahr	GuV-Konto
8950	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	GuV-Konto
8951	Auflösung von Investitionszuschüssen	GuV-Konto
8961	Auflösung von Investitionszuschüssen PV	GuV-Konto
9000	Vortrag	GuV-Konto
9060	Afa immaterielle Wirtschaftsgüter	GuV-Konto
9064	Afa Grundstücke	GuV-Konto
9065	Afa Kanalanlagen	GuV-Konto
9066	Afa auf Sachanlagen	GuV-Konto
9067	Afa Betriebsausstatt	GuV-Konto
9068	AFA PHOTOVOLTAIK	GuV-Konto
9070	Afa GWG	GuV-Konto
9990	Umbuchungen	Bilanzkonto lt. Saldo
9999	Fehler	GuV-Konto

JAHRESABSCHLUSS
und
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
2016
des
EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

BILANZ

Stadtwerke Weiterstadt

Weiterstadt

zum

31. Dezember 2016

KTIVA

PASSIV

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten					12.271.005,15	12.271.005,15
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.262.999,77		6.747.864,77			
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.033.556,59		3.384.650,61			
3. Kanalanlagen	22.209.264,21		22.952.565,21			
4. Photovoltaikanlagen	2.742.973,00		2.921.271,00			
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78.802,67		80.368,68			
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>733.079,06</u>	35.060.675,30	0,00			
					17.046.900,99	17.739.107,39
					314.551,71	264.325,61
					<u>22.127,02</u>	13.267,37
					<u>160.385,74</u>	204.789,28
		35.297.903,14	36.361.024,11	Übertrag	36.745.367,81	37.332.763,58
bertrag						

89,05
86.522,37

bertrag

BILANZ
Stadtwerke Weiterstadt
Weiterstadt

zum
31. Dezember 2016

KTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
ertrag		35.297.903,14	36.361.024,11	Übertrag	36.745.367,81	37.332.763,58
B. Umlaufvermögen						
I. Vorräte						
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		95.750,81	87.344,11			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	341.733,38		387.861,54			
2. Forderungen gegen die Stadt/das Land	15.246,80		4.451,04			
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>71.072,00</u>	428.052,18	307,93			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		920.419,98	491.478,44			
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.241,70	296,41			
		<u>36.745.367,81</u>	<u>37.332.763,58</u>		<u>36.745.367,81</u>	<u>37.332.763,58</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Stadtwerke Weiterstadt
Weiterstadt

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	5.355.378,98	5.119.082,04
2. sonstige betriebliche Erträge	290.379,52	299.968,57
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	308.619,21	302.356,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>755.456,79</u>	<u>724.877,93</u>
	1.064.076,00	1.027.234,65
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	573.191,66	571.948,14
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>165.560,73</u>	<u>166.600,44</u>
	738.752,39	738.548,58
- davon für Altersversorgung Euro 49.059,42 (Euro 47.234,96)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.958.353,95	1.965.801,26
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	395.702,25	589.337,43
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.712,72	9.790,28
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	631.135,89	669.993,46
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>6.974,82</u>	<u>18.885,21</u>
10. Ergebnis nach Steuern	856.475,92	419.040,30
11. sonstige Steuern	<u>734,95</u>	<u>734,99</u>
12. Jahresüberschuss	<u><u>855.740,97</u></u>	<u><u>418.305,31</u></u>

TESTAT
DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNG ZUM
JAHRESABSCHLUSS 2016

des

EIGENBETRIEB STADTWERKE WEITERSTADT

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Weiterstadt für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Groß-Gerau, 16. März 2017

CURACOMMERZ GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Rüdiger Zaczky
Wirtschaftsprüfer

